

***Halbjahres
finanz
bericht
2022***

Editorial der Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren!

Mehr als die erste Hälfte des Jahres 2022 liegt mittlerweile hinter uns und in den Medien dominieren Berichte über den Krieg in der Ukraine, die Energieversorgungssituation in Europa sowie über die Preissteigerungen in nahezu allen Lebensbereichen. Die Unsicherheit ist groß. Ob private Haushalte oder Unternehmen, ob in Österreich oder in einem anderen Land Europas – wir alle sind betroffen und spüren die Auswirkungen. Die Belastungen fallen aber unterschiedlich stark aus und es muss Ziel von Politik und Gesellschaft sein, die Schwächsten bestmöglich zu unterstützen und gemeinsam diese schwierige Zeit zu bewältigen. Dafür braucht es ein solidarisches Miteinander, aber auch den Willen zu handeln und Verantwortung zu übernehmen.



In Zeiten wie diesen rücken die Geschäftsmodelle von Unternehmen in den Mittelpunkt und stehen auf dem Prüfstand: Löst das Geschäftsmodell aktuelle und künftige Probleme? Hat es sich in der Vergangenheit in ähnlichen Situationen bewährt? Berücksichtigt es gesellschaftliche und technologische Entwicklungen? Leistet es einen Beitrag zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz? Jede dieser Fragen kann ich für die VIG aus vollem Herzen mit Ja beantworten. Unser Erfolg baut auf einem bewährten, langfristig orientierten Geschäftsmodell auf, das gemäß den Anforderungen gezielt weiterentwickelt und adaptiert wird. Die Ergebnisse des 1. Halbjahres 2022 bestätigen mich in meiner Überzeugung. Die VIG-Versicherungsgruppe zeigt weiterhin eine starke operative Performance. Es ist uns gelungen, die Prämieinnahmen auf EUR 6,4 Mrd. um 11,6% zu steigern. Dies unterstreicht einmal mehr die Stärke unserer lokalen Versicherungsgesellschaften und deren erfolgreiche Ausrichtung auf lokale Bedürfnisse. Alle berichtspflichtigen Segmente und Sparten zeigen eine erfreuliche Prämiensteigerung im Vergleich zum Halbjahr des Vorjahres.

Die Combined Ratio, die kombinierte Schaden- und Kostenquote als Profitabilitätskennzahl im Sachversicherungsgeschäft, belief sich auf 94,3%. Sowohl Schaden- als auch Kostensatz konnten verbessert werden.

Das Ergebnis vor Steuern liegt mit EUR 277,3 Mio. um 10,3% über jenem der Vergleichsperiode. Es beinhaltet zusätzlich zu den bereits im 1. Quartal 2022 gebildeten Vorsorgen eine weitere Maßnahme, sodass zum Halbjahr bereits für mehr als drei Viertel des rund EUR 165 Mio. umfassenden Exposures an russischen Staats- und Unternehmensanleihen der VIG-Versicherungsgruppe vorgesorgt wurde.

Die Kapitalstärke der Gruppe ist mit einer Solvenzquote von 285% zum 1. Halbjahr 2022 weiterhin hervorragend und ein Garant für die Stabilität der VIG-Gruppe. Bei allen bestehenden Unsicherheiten, die zukünftigen Entwicklungen betreffend, scheint zumindest die historische Niedrigzinsphase beendet. Die Zins-/Renditewende dürfte mittel-, wenn nicht langfristiger Natur sein. Ein Umstand, der für uns als Anbieter von traditionellen Lebensversicherungen durchaus positiv zu werten ist.

Für Unternehmen ist das makroökonomische und geopolitische Umfeld nie beeinflussbar. Als Teil der Managementaufgabe haben wir die Initiativen im Rahmen des Strategieprogramms „VIG 25“ überprüft und entsprechend gewichtet, um den erkennbaren Entwicklungen frühzeitig zu begegnen.

Ihre

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stadler', written in a cursive style.

Elisabeth Stadler

INHALT

03	Editorial der Vorstandsvorsitzenden
04	Zwischenlagebericht
12	Kapitalmarkt & Investor Relations & Aktie
14	Konzernzwischenabschluss nach IFRS
42	Zusätzliche Angaben nach dem VAG

Zwischenlagebericht

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Das 1. Halbjahr 2022 war in der Eurozone von hoher Inflation und den Auswirkungen des Konflikts in der Ukraine geprägt, wobei insbesondere der Konsum unter der hohen Teuerung gelitten hat. In der Produktion sah man sich mit hohen Energiepreisen und weiterhin massiven Problemen in den Lieferketten konfrontiert. Allein der Dienstleistungssektor bleibt unter dem Eindruck auslaufender Pandemiebeschränkungen verhalten optimistisch. Mit 8,1% (J/J) im 1. Quartal 2022 hat die Inflation im Euroraum ihren derzeitigen Höchststand erreicht. Wenn auch Energiepreise den Druck etwas reduziert haben, so sorgten Nahrungsmittel und Kerninflation für einen weiteren Aufwärtstrend in der Teuerung.

Österreich überraschte insbesondere im 1. Quartal 2022 mit 1,6% Wachstum im Vergleich zum Vorquartal bzw. 9,5% im Jahresvergleich. Unterstützend waren hier einerseits Covid-bedingte Basiseffekte, aber auch eine starke Produktion und Bautätigkeit. Der private Konsum hingegen litt auch hier unter den Preissteigerungen. Bezüglich Inflation und ihren Treibern unterscheidet sich Österreich kaum vom Rest der Eurozone und hat im Mai ebenfalls Höchststände in vergleichbarer Höhe erreicht.

Zentral- und Osteuropa lieferte ebenfalls im 1. Quartal 2022 überraschend starke Zahlen. Alle Volkswirtschaften in der Region mit der Ausnahme Serbiens sind sichtbar im Vergleich zum Vorquartal gewachsen. Staatliche Ausgaben und Investitionen haben hier ebenso beigetragen, wie auch weiterhin guter privater Konsum, wobei hier nur die Tschechische Republik eine Ausnahme bildete. Der Außenhandel hingegen war durchwegs negativ, nur Kroatien konnte hier einen Unterschied machen. Konsumentenpreise in der Region stiegen mit zweistelligen Raten im Mai 2022, wobei 16% (J/J) in der Tschechischen Republik und 8,1% (J/J) in Slowenien die Bandbreite der regionalen Inflation definieren. Wenn auch die Nachfrageseite – unterstützt durch einen recht engen Arbeitsmarkt, besonders in Polen und der Tschechischen Republik – in CEE etwas stärkeren Einfluss auf die Inflation haben sollte, so waren auch hier die wesentlichen Treiber dieselben wie in der Eurozone und Österreich. Etliche Regierungen in der Region haben inflationsdämpfende Maßnahmen eingeführt (Steuersenkungen, Preisbeschränkungen, Subventionen auf Lebensmittel), die kurzfristig helfen, aber das Risiko tragen, den wahren Inflationsdruck nur weiter in die Zukunft zu verschieben.

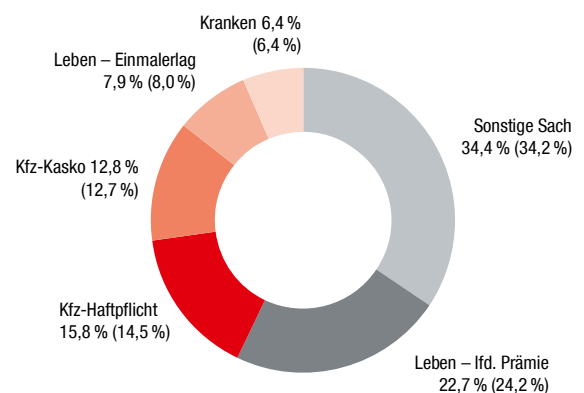
1. Halbjahr 2022 im Überblick

- Prämienwachstum von 11,6% auf EUR 6.443,1 Mio.
- Ergebnis vor Steuern um 10,3% auf EUR 277,3 Mio. erhöht
- Combined Ratio auf 94,3% gesenkt

GESCHÄFTSVERLAUF UND FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Die VIG-Versicherungsgruppe erzielte im 1. Halbjahr 2022 mit Verrechneten Prämien von EUR 6.443,1 Mio. ein signifikantes Plus von 11,6% im Vergleich zur Vorjahresperiode (1. Halbjahr 2021: EUR 5.772,9 Mio.). Alle Sparten und berichtspflichtige Segmente weisen eine Prämiensteigerung im Vergleich zum Halbjahr des Vorjahres auf. Besonders dynamisch haben sich die Sparte Sonstige Sachversicherung sowie die Kfz-Sparten entwickelt.

PRÄMIENANTEIL NACH SPARTEN IM 1. HALBJAHR 2022



Werte für 1. Halbjahr 2021 in Klammer

KONZERN-KURZ-GUV

	1.1.-30.6. 2022	1.1.-30.6. 2021	Δ in %	Δ absolut
in EUR Mio.				
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	6.443,1	5.772,9	11,6 %	670,2
Abgegrenzte Prämien – Eigenbehalt	5.268,6	4.822,6	9,2 %	445,9
Finanzergebnis exkl. Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	315,5	350,9	-10,1 %	-35,5
Erträge aus der Kapitalveranlagung	662,7	579,5	14,4 %	83,2
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	-347,3	-228,6	51,9 %	-118,6
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	8,9	2,7	228,8 %	6,2
Sonstige Erträge	89,4	80,8	10,7 %	8,7
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Eigenbehalt	-3.914,0	-3.633,5	7,7 %	-280,4
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-1.353,6	-1.237,1	9,4 %	-116,5
Sonstige Aufwendungen	-137,4	-135,0	1,8 %	-2,5
Operatives Gruppenergebnis	277,3	251,4	10,3 %	25,9
Anpassungen ¹	0,0	0,0	0,0 %	0,0
Ergebnis vor Steuern	277,3	251,4	10,3 %	25,9
Steuern	-69,2	-60,7	14,1 %	-8,5
Periodenergebnis	208,1	190,7	9,1 %	17,4
Nicht beherrschende Anteile am Periodenergebnis	5,8	4,4	32,0 %	1,4
Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen	202,3	186,3	8,6 %	16,0
Ergebnis je Aktie (annualisiert) (in EUR)²	3,05	2,91	4,7 %	0,1

¹ Die Anpassungen beinhalten unter anderem Wertminderungen Immaterielle Vermögenswerte (größtenteils Firmenwertabschreibungen).

² Die Berechnung dieser Kennzahl umfasst im aktuellen Jahr die Zinsaufwendungen für Hybridkapital. Das unverwässerte entspricht dem verwässerten Ergebnis je Aktie (in EUR).

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle abzüglich der Anteile der Rückversicherung beliefen sich in den ersten sechs Monaten 2022 auf EUR 3.914,0 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 3.633,5 Mio.) und lagen damit um 7,7 % über dem Wert der Vorjahresperiode. Der Anstieg resultiert vorrangig aus dem gestiegenen Geschäftsvolumen in allen Versicherungssparten.

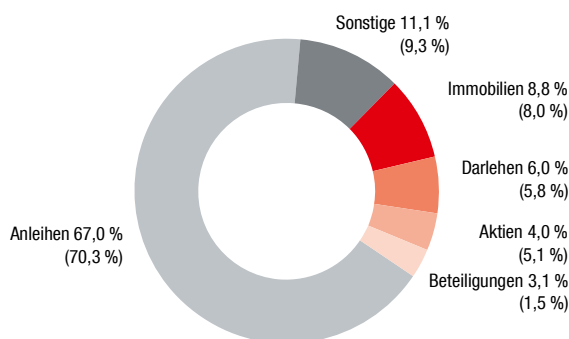
Die Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung abzüglich Rückversicherungsprovisionen stiegen

im 1. Halbjahr 2022 vorrangig infolge gestiegener Provisionsaufwendungen um 9,4 % auf EUR 1.353,6 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 1.237,1 Mio.).

Das Konzernergebnis vor Steuern erhöhte sich im 1. Halbjahr 2022 um 10,3 % auf EUR 277,3 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 251,4 Mio.). Darin enthalten sind Vorsorgen im Zusammenhang mit dem Exposure russischer Staats- und Unternehmensanleihen in Höhe von rund EUR 126 Mio.

Die Combined Ratio des Konzerns nach Rückversicherung (ohne Berücksichtigung von Veranlagungserträgen) verbesserte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode auf 94,3 % (1. Halbjahr 2021: 95,2 %), was auf die positive technische Entwicklung der berichtspflichtigen Segmente Österreich, Polen und Erweiterte CEE zurückzuführen ist.

STRUKTUR DER KAPITALANLAGEN ZUM 30. JUNI 2022



Werte zum 31. Dezember 2021 in Klammer

Die Kapitalanlagen des Konzerns einschließlich der liquiden Mittel betragen zum 30. Juni 2022 EUR 34.409,8 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 37.266,1 Mio.). Der Rückgang gegenüber der Vergleichsperiode ist vorrangig auf die durch die aktuelle Zinsentwicklung hervorgerufenen, deutlich reduzierten Zeitwerte von Anleihen der Kategorie Zur Veräußerung verfügbar zurückzuführen.

Im 1. Halbjahr 2022 erwirtschaftete die VIG-Versicherungsgruppe ein Finanzergebnis in Höhe von EUR 324,3 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 353,6 Mio.). Dies entspricht einem Rückgang um 8,3 %, welcher vorrangig auf die Vorsorgen im Zusammenhang mit dem Exposure russischer Staats- und Unternehmensanleihen zurückzuführen ist.

GESCHÄFTSVERLAUF UND FINANZIELLE LEISTUNGS- INDIKATOREN NACH BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN

VERRECHNETE PRÄMIEN NACH BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN

	1.1.-30.6.22	1.1.-30.6.21	Δ in %	Δ absolut
in EUR Mio.				
Österreich	2.374,6	2.279,7	4,2%	94,9
Tschechische Republik	1.106,4	945,6	17,0%	160,9
Polen	659,0	640,7	2,9%	18,3
Erweiterte CEE ¹	1.722,1	1.431,5	20,3%	290,6
Spezialmärkte ²	297,2	269,1	10,4%	28,1
Gruppenfunktionen ³	1.242,3	1.014,8	22,4%	227,5
Konsolidierung	-958,6	-808,5	18,6%	-150,1
Summe	6.443,1	5.772,9	11,6%	670,2

¹ Erweiterte CEE: Albanien inkl. Kosovo, Baltikum, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Moldau, Nordmazedonien, Rumänien, Serbien, Slowakei, Ukraine, Ungarn

² Spezialmärkte: Deutschland, Georgien, Liechtenstein, Türkei

³ Gruppenfunktionen: VIG Holding, VIG Re, Wiener Re, VIG Fund, zentrale IT-Dienstleister und Zwischenholdings

ERGEBNIS VOR STEUERN NACH BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN

	1.1.-30.6.22	1.1.-30.6.21	Δ in %	Δ absolut
in EUR Mio.				
Österreich	77,1	105,8	-27,2%	-28,7
Tschechische Republik	93,9	96,9	-3,1%	-3,0
Polen	28,6	33,8	-15,3%	-5,2
Erweiterte CEE ¹	85,6	83,8	2,2%	1,8
Spezialmärkte ²	20,2	22,2	-9,2%	-2,0
Gruppenfunktionen ³	-20,9	-90,6	-76,9%	69,7
Konsolidierung	-7,2	-0,5	> 100%	-6,7
Summe	277,3	251,4	10,3%	25,9

¹ Erweiterte CEE: Albanien inkl. Kosovo, Baltikum, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Moldau, Nordmazedonien, Rumänien, Serbien, Slowakei, Ukraine, Ungarn

² Spezialmärkte: Deutschland, Georgien, Liechtenstein, Türkei

³ Gruppenfunktionen: VIG Holding, VIG Re, Wiener Re, VIG Fund, zentrale IT-Dienstleister und Zwischenholdings

Österreich

Die österreichischen VIG-Versicherungsgesellschaften erwirtschafteten in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 Verrechnete Prämien in Höhe von EUR 2.374,6 Mio. Im Vergleich zur Vorjahresperiode entspricht dies einem Anstieg um 4,2% (1. Halbjahr 2021: EUR 2.279,7 Mio.). Dies ist vor allem auf die gute Prämienentwicklung in den Kfz-Sparten, der Sparte Sonstige Sachversicherung sowie der Lebensversicherung mit Einmalerlag zurückzuführen.

Das Ergebnis vor Steuern verringerte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode vorwiegend aufgrund der Vorsorgen im Zusammenhang mit dem Exposure russischer Staats- und Unternehmensanleihen um 27,2% auf EUR 77,1 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 105,8 Mio.).

Die Combined Ratio verbesserte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 im Wesentlichen infolge eines verbesserten Kostensatzes und lag bei 92,7% (1. Halbjahr 2021: 93,7%).

Tschechische Republik

Die VIG-Versicherungsgesellschaften im Segment Tschechische Republik verzeichneten im 1. Halbjahr 2022 Verrechnete Prämien in Höhe von EUR 1.106,4 Mio. und damit um 17,0% mehr als im Vergleich zur Vorjahresperiode (1. Halbjahr 2021: EUR 945,6 Mio.). Dies ist vor allem auf zweistellige Wachstumsraten in den Kfz-Sparten, der Sparte Sonstige Sachversicherung sowie der Lebensversicherung mit laufender Prämie zurückzuführen.

Das Ergebnis vor Steuern betrug im 1. Halbjahr des laufenden Jahres EUR 93,9 Mio. Dies entspricht einem Minus von 3,1% im Vergleich zur Vorjahresperiode (1. Halbjahr 2021: EUR 96,9 Mio.), welches vorwiegend aus der Verschlechterung der Combined Ratio stammt.

Die Combined Ratio lag im 1. Halbjahr 2022 infolge einer höheren Schadenfrequenz und vermehrter Unwetterereignissen bei 93,4% (1. Halbjahr 2021: 91,5%).

Polen

Die Verrechneten Prämien der VIG-Versicherungsgesellschaften im Segment Polen beliefen sich im 1. Halbjahr 2022 auf EUR 659,0 Mio. und lagen damit um 2,9% über dem Vergleichswert der Vorjahresperiode (1. Halbjahr 2021: EUR 640,7 Mio.). Diese Steigerung ist vor allem eine Folge der guten Entwicklung der Sparte Sonstige Sachversicherung.

Das Ergebnis vor Steuern sank in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres aufgrund eines Rückgangs des Finanzergebnisses um 15,3% auf EUR 28,6 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 33,8 Mio.).

Die Combined Ratio verbesserte sich im 1. Halbjahr 2022 aufgrund eines besseren Schadenverlaufs auf 93,8% (1. Halbjahr 2021: 94,4%).

Erweiterte CEE

Das berichtspflichtige Segment Erweiterte CEE umfasst die Länder Albanien inklusive Kosovo, das Baltikum, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Moldau, Nordmazedonien, Rumänien, Serbien, Slowakei, Ukraine und Ungarn.

Die VIG-Versicherungsgesellschaften im Segment Erweiterte CEE erzielten im 1. Halbjahr 2022 Verrechnete Prämien in Höhe von EUR 1.722,1 Mio. Das Plus von 20,3% im Vergleich zur Vorjahresperiode basiert vor allem auf der guten Entwicklung der Kfz-Sparten, der Sparte Sonstige Sachversicherung sowie dem Prämienwachstum in der Lebensversicherung mit Einmalergag. Von den Ländern im Segment Erweiterte CEE zeigten vor allem das Baltikum, Rumänien und Ungarn eine dynamische Prämienentwicklung.

Im 1. Halbjahr 2021 wurde im Segment Erweiterte CEE unter anderem infolge einer verbesserten Combined Ratio ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von EUR 85,6 Mio. und damit eine Steigerung von 2,2% im Vergleich zur Vorjahresperiode erzielt (1. Halbjahr 2021: EUR 83,8 Mio.).

Die Combined Ratio konnte im Vergleich zur Vorjahresperiode gesenkt werden und lag im 1. Halbjahr 2022 bei 93,4% (1. Halbjahr 2021: 94,2%). Die Verbesserung stammt vorwiegend aus der guten Entwicklung der Länder Bulgarien und Albanien inklusive Kosovo.

Spezialmärkte

Das berichtspflichtige Segment Spezialmärkte umfasst die Länder Deutschland, Georgien, Liechtenstein und Türkei.

Die VIG-Versicherungsgesellschaften im Segment Spezialmärkte erwirtschafteten in den ersten sechs Monaten 2022 Verrechnete Prämien in Höhe von EUR 297,2 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 269,1 Mio.). Das Plus von 10,4% im Vergleich zur Vorjahresperiode ist im Wesentlichen eine Folge der guten Entwicklung der Sparte Kfz-Haftpflicht und Sonstige Sachversicherung.

Das Ergebnis vor Steuern verringerte sich im Wesentlichen aufgrund eines Anstiegs der Combined Ratio um 9,2% und belief sich im 1. Halbjahr 2022 auf EUR 20,2 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 22,2 Mio.).

Die Combined Ratio lag im 1. Halbjahr 2022 infolge steigender Schadenfrequenzen sowohl in der Türkei als auch in Georgien bei 94,4% (1. Halbjahr 2021: 87,7%).

Gruppenfunktionen

Das berichtspflichtige Segment Gruppenfunktionen beinhaltet die VIG Holding (inklusive der Zweigniederlassungen in Nordeuropa), die VIG Re (inklusive der Zweigniederlassungen in Deutschland und Frankreich), die Wiener Re, den VIG Fund, zentrale IT-Dienstleister und Zwischenholdings.

Die im Segment Gruppenfunktionen generierten Verrechneten Prämien stiegen im 1. Halbjahr 2022 um 22,4% auf EUR 1.242,3 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 1.014,8 Mio.). Dabei wurde neben einer Steigerung der Prämien aus der Erschließung neuer Geschäftsbereiche in der aktiven Rückversicherung über die VIG-Gesellschaft VIG Re auch ein Anstieg des Firmen- und Großkundengeschäfts sowie der konzerninternen Quotenverträge in der VIG Holding verzeichnet.

Im Segment Gruppenfunktionen wurde in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres ein Verlust in Höhe von EUR 20,9 Mio. ausgewiesen (1. Halbjahr 2021: Verlust in Höhe von EUR 90,6 Mio.). Das Vorjahr war durch diverse Vorsorgen mitunter für Unwetterereignisse, in Zusammenhang mit COVID-19 sowie für strategische Projekte belastet.

GESCHÄFTSVERLAUF NACH BILANZABTEILUNGEN

Nähere Ausführungen zu dem Geschäftsverlauf nach Bilanzabteilungen sind bei den zusätzlichen Angaben nach dem Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) ab Seite 42 zu finden.

WESENTLICHE BEZIEHUNGEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Nähere Ausführungen zu den Beziehungen mit nahestehenden Personen und Unternehmen sind im Konzernanhang ab Seite 41 zu finden.

Voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Konzerns

WESENTLICHE RISIKEN UND UNGEWISSHEITEN

Der strategischen Ausrichtung der VIG-Versicherungsgruppe folgend hat sich das grundlegende Risikoprofil der VIG-Versicherungsgruppe im 1. Halbjahr 2022 nicht verändert. Die wesentlichen Risiken für das 2. Halbjahr 2022 sind weiterhin die Marktrisiken und die versicherungstechnischen Risiken. Für weiterführende Informationen hinsichtlich der wesentlichen Geschäftsrisiken, denen die VIG-Ver-

sicherungsgruppe ausgesetzt ist, wird an dieser Stelle auf die Risikoberichterstattung im Konzerngeschäftsbericht 2021 der VIG-Versicherungsgruppe und den Bericht über die Solvabilität und Finanzlage 2021 verwiesen.

Während die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie – trotz leicht steigender Fallzahlen in Europa zu Beginn der Sommersaison – weiter zurückgehen, kam es getrieben durch den Krieg zwischen Russland und der Ukraine im 1. Halbjahr 2022 neuerlich zu einer starken und eventuell noch deutlich nachhaltigeren Belastung der Gesamtwirtschaft. Die weitere Entwicklung des Konflikts und damit potenziell einhergehender weiterer Eskalationsstufen in Bezug auf Sanktionen und Gegenmaßnahmen (z. B. Reduktion bzw. Aussetzen der Gaslieferung aus Russland) sowie die aktuellen Spannungen zwischen der USA und China können die Implikationen auf die Finanzmärkte und Wirtschaft im Allgemeinen weiter verschärfen und stellen damit für die VIG-Versicherungsgruppe eine der wesentlichsten Unsicherheiten für das 2. Halbjahr 2022 dar. Nähere Ausführungen zu den Angaben in Zusammenhang mit der Kriegssituation in der Ukraine sind im Konzernzwischenabschluss auf Seite 22 zu finden.

Auch wenn es im 1. Halbjahr 2022 keine überdurchschnittlichen Extremwetterereignisse gab, erwartet die VIG-Versicherungsgruppe, dass sich die Intensität und Häufigkeit von Unwettern im Zuge des Klimawandels weiter erhöhen werden. Daher widmet sich die VIG-Versicherungsgruppe weiterhin verstärkt den Themen Klimawandel und Nachhaltigkeit. Darüber hinaus befasst sich die VIG-Versicherungsgruppe intensiv mit dem Thema Cyber-Risiko, das durch die schnell fortschreitende Digitalisierung in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen wird.

Die aufsichtsrechtliche Solvenzquote der VIG-Versicherungsgruppe belief sich per 31. Dezember 2021 auf 250 %. Aufgrund des Anstiegs der risikolosen Euro-Zinskurve und der Aufnahme von nominell EUR 500 Mio. Ergänzungskapital (Tier-2) kam es trotz des teilweisen Rückkaufs der 2013 begebenen Tier-2-Anleihe, der erhöhten Inflation und Rückgängen auf den Aktienmärkten zu einer Verbesserung der Solvenzquote der VIG-Versicherungsgruppe im 1. Halbjahr 2022. Diese belief sich zum 30. Juni 2022 auf 285 %.

Sowohl die sehr gute aufsichtsrechtliche Eigenmittelausstattung als auch das „A+“-Rating mit stabilem Ausblick

von Standard & Poor's demonstrieren die hohe Risikotragfähigkeit der Versicherungsgruppe.

Die bis dato verfolgte Veranlagungspolitik einer konservativen und auf Sicherheit ausgerichteten Asset-Allokation wird beibehalten.

VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG – AUSBLICK

WIRTSCHAFTLICHER AUSBLICK

Unter dem Eindruck eines generell schwierigen 1. Halbjahrs 2022 und anhaltender Unsicherheit resultierend aus unterbrochenen Lieferketten und der Kriegssituation in der Ukraine haben die Analysten der Erste Group ihre Schätzungen für das reale BIP-Wachstum in der Eurozone für 2022 auf 2,8 % gesenkt. Für 2023 werden 2,6 % reales Wachstum erwartet. Wenn auch ein graduelles Auslaufen des Einflusses der Energiepreise im zweiten Halbjahr erwartet wird (die grundsätzliche Verfügbarkeit von Energie bleibt aber ein wesentliches Risiko in der Eurozone wie auch in Zentral- und Osteuropa), so sollten zumindest Lebensmittelpreise und Kerninflation weiter Aufwärtsdruck produzieren. Insbesondere die weitere Lohnentwicklung wird für die Europäische Zentralbank (EZB) zu beachten sein.

Schwache private Nachfrage wie auch Industrieproduktion sind in der Erwartung der Erste Group die Bürden für das österreichische reale BIP-Wachstum 2022. Im Dienstleistungsbereich und hier insbesondere im Tourismus erwartet man allerdings weiter eine pandemiebedingte Erholung und kommt so auf ein prognostiziertes Wachstum von 3,7 %, allerdings nur noch 2,4 % im Jahr 2023. Allein unter der Annahme, dass Gaslieferungen aus Russland nicht vollständig eingestellt werden, sollte sich die Inflation auf 6,4 % (J/J) für 2022 belaufen.

Das überraschend starke Wachstum in Zentral- und Osteuropa im ersten Quartal hat die Analysten der Erste Group veranlasst, ihre Schätzung für das regionale reale BIP-Wachstum in 2022 von 3 % auf 3,8 % (J/J) zu erhöhen. Im Jahresverlauf wird mit einer deutlichen Abschwächung der Wirtschaftsleistung gerechnet und die Schätzung für 2023 von vormals 4,1 % auf 3,2 % gesenkt. Energiepreise, Lieferketten und Russlands Angriffskrieg in der Ukraine werden auch in der Region die bestimmenden Themen für die weitere Inflationsentwicklung sein. Allerdings sollten im 2. oder

3. Quartal 2022 die Höchststände in der Inflation gesehen werden, in einer Bandbreite von 11–16% (J/J). Insbesondere die fallende private Nachfrage sollte hier dämpfend wirken. Energie- und Lebensmittelpreise stellen die größte Unwägbarkeit dar. Insgesamt wird für die Region eine Inflationsrate von 12,2% erwartet, die sich 2023 auf 6,8% abschwächen sollte.

Zinsen

Insgesamt sind Zentralbanken derzeit bemüht, Inflationserwartungen solide zu verankern und scheinen bereit zu sein, rezessionäre Risiken in Kauf zu nehmen. Weitere, durchaus massive Zinsschritte könnten nicht nur in Zentral- und Osteuropa kommen, sondern auch die EZB wird zunehmend Maßnahmen setzen müssen. So sollte dem ersten Zinsschritt im Juli ein durchaus stärkerer im September folgen. Allein in der Tschechischen Republik scheint bereits das Ende des Zinserhöhungszyklus erreicht zu sein und weitere Maßnahmen sollten sich eher auf die Währung konzentrieren. Für alle anderen Märkte in der Region ist ein Ende der Zinserhöhungen noch nicht erreicht.

AUSBLICK DER VIG-VERSICHERUNGSGRUPPE

Die VIG-Versicherungsgruppe mit ihren über 25.000 Mitarbeiter:innen ist als Marktführerin in Zentral- und Osteuropa hervorragend positioniert, um die Chancen in dieser Region und die damit verbundenen langfristigen Wachstumsmöglichkeiten optimal zu nutzen. Basierend auf den Trends und Entwicklungen im Versicherungsgeschäft setzt sie dabei auf das gemeinsam mit den CEOs der VIG-Versicherungsgesellschaften erarbeitete und gestartete strategische Programm „VIG 25“. Im Rahmen dessen soll das Prämienvolumen weiter gesteigert und die Combined Ratio verbessert werden. Für die Solvenzquote der VIG-Gruppe wird auf Basis der neuen Strategie und unter Berücksichtigung des aktuellen Umfelds eine Bandbreite zwischen 150 und 200 % definiert, wobei diese Bandbreite ohne die von einzelnen Gruppengesellschaften in Anspruch genommenen Übergangsmaßnahmen für technische Rückstellungen festgelegt wird. Unverändert bleibt die Dividendenpolitik, die eine Ausschüttung in einer Bandbreite von 30 bis 50 % des Konzernnettogewinns vorsieht. Die Höhe der Dividende pro Aktie wird weiterhin an der Entwicklung des Unternehmenserfolgs ausgerichtet.

Neben der Schaffung von nachhaltigen Werten und dem Erreichen von Nachhaltigkeitszielen ist der Ausbau der führen-

den Marktposition in Zentral- und Osteuropa, mit der Ambition, zumindest eine Top-3-Marktposition in jedem CEE-Markt, ausgenommen Slowenien, zu erreichen, eines der Kernziele des Programms. Ein großer Schritt in diese Richtung ist die geplante Übernahme des CEE-Geschäfts der niederländischen Aegon N.V. in Ungarn, Polen, Rumänien und der Türkei. Im 1. Halbjahr 2022 konnten bereits die Closings für Ungarn und die Türkei abgeschlossen werden.

Die weitere Entwicklung des Geschäftsjahres 2022 bleibt durch Unsicherheitsfaktoren, allen voran die Kriegssituation in der Ukraine und deren unvorhersehbaren Konsequenzen, beeinflusst. Weiters zählen die noch anhaltende Pandemie, die Inflation, hohe Rohstoffpreise, Probleme bei den Lieferketten und Ressourcenknappheit zu Faktoren, die zu erhöhten Risiken führen und die VIG-Märkte entsprechend beeinträchtigen könnten. Die Konsequenzen dieser Unsicherheitsfaktoren und die daraus resultierenden Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf 2022 sind aktuell nicht abschätzbar. Vorbehaltlich der erwähnten Aspekte und unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die VIG-Versicherungsgruppe die aktuellen Herausforderungen im operativen Versicherungsgeschäft bisher sehr gut managen konnte, wird für 2022 eine positive operative Performance angestrebt.

Aktuelles

Unwetterschäden

Insgesamt schlugen im 1. Halbjahr 2022 Unwetterschäden in Höhe von rund EUR 201 Mio. brutto zu Buche (1. Halbjahr 2021: rund EUR 211 Mio. brutto). Nach Abzug der Rückversicherung blieben davon rund EUR 131 Mio. im Eigenbehalt der VIG-Versicherungsgruppe (1. Halbjahr 2021: EUR 98 Mio.).

Virtuelle Hauptversammlung 2022

Die 31. Ordentliche Hauptversammlung der Vienna Insurance Group AG Wiener Versicherung Gruppe wurde am 20. Mai 2022 virtuell abgehalten. Die Hauptversammlung hat dem Antrag des Vorstands und des Aufsichtsrats zugestimmt und eine Dividende von EUR 1,25 pro Aktie beschlossen. Das entspricht einer Ausschüttungsquote von 42,6% des Ergebnisses nach Steuern und Nicht beherrschende Anteile. Die Dividendenrendite beträgt 5%.

Die Hauptversammlung wurde zum Schutz der Teilnehmer:innen gesetzeskonform als virtuelle Hauptversam-

mlung abgehalten. Eine Aktionärin brachte im Juni 2022 eine Anfechtungs- und Nichtigkeitsklage zu sämtlichen Beschlüssen der Hauptversammlung mit der Begründung ein, dass diese als Präsenz-Hauptversammlung einberufen und abgehalten hätte werden müssen. Die VIG erachtet die Klage als unbegründet. Das Verfahren ist beim Handelsgericht Wien anhängig.

VIG platziert erfolgreich nachrangige Tier-2-Schuldverschreibungen

Die Vienna Insurance Group AG Wiener Versicherung Gruppe (VIG) hat Anfang Juni 2022 nachrangige Tier-2-Schuldverschreibungen mit fest-zu-variablem Zinssatz und vorgesehener Endfälligkeit in 2042 in einem Gesamtnennbetrag von EUR 500 Mio. erfolgreich bei institutionellen Investoren im In- und Ausland platziert. Die Schuldverschreibungen wurden unter dem aktuellen Tier-2-Notes Issuance Programme begeben. Parallel dazu hat die VIG ein Angebot zum Rückkauf der im Jahr 2013 ausgegebenen nachrangigen Anleihe (ISIN: AT0000A12GN0) gemacht und insgesamt Anleihen im Gesamtnennbetrag von EUR 215,6 Mio. zurückgekauft. Alle Details unter: www.vig.com/anleihen

VIG investiert halbe Milliarde Euro erfolgreich in grüne und soziale Projekte

Bereits im ersten Jahr der Emission ihrer Senior-Nachhaltigkeitsanleihe über EUR 500 Mio. konnte die Vienna Insurance Group AG Wiener Versicherung Gruppe (VIG) den Nettoerlös aus der im März 2021 begebenen Anleihe zu 100% für grüne und soziale Projekte bereitstellen. Rund 50 Investor:innen aus zwölf Ländern Europas haben die am 18. März 2021 erfolgreich platzierte Anleihe gezeichnet, mehr als drei Viertel davon haben einen expliziten Fokus auf Nachhaltigkeit in ihren Portfolios.

Erwerb der Aegon-Gesellschaften in Ungarn und der Türkei

Im März 2022 hat die VIG Holding nach Zustimmung der lokalen ungarischen Behörden das Geschäft der niederländischen Aegon in Ungarn erworben und das Closing der Beteiligung der ungarischen Staatsholding Corvinus zu 45% am Ungarngeschäft abgeschlossen. Damit kann die VIG-Versicherungsgruppe ihr Ziel, bis Ende 2025 zu den Top drei im ungarischen Markt zu zählen, bereits 2022 erreichen und die Marktführerschaft in Ungarn übernehmen. Auch in der Türkei erfolgte das Closing im April 2022. Für den Erwerb des übrigen Osteuropageschäfts der Aegon mit Gesellschaften in Polen und Rumänien sind alle Genehmigungen beantragt. Die Zustimmung der lokalen

Behörden ist noch ausständig. Weitere Informationen sind im Konzernanhang auf Seite 23 zu finden.

Kooperation: GROPYUS und VIG bieten Ökosystem für nachhaltiges und bezahlbares Wohnen

Die VIG Holding hat mit dem internationalen PropTech-Unternehmen GROPYUS mit Sitz in Wien einen Kooperationsvertrag unterzeichnet. GROPYUS plant, baut und verwaltet Gebäude. Nachhaltige Materialien wie vor allem Holz reduzieren den ökologischen Fußabdruck, Automatisierung und Digitalisierung senken die Kosten. GROPYUS will nachhaltiges und künftig auch bezahlbares Wohnen für alle ermöglichen. Die VIG-Versicherungsgruppe unterstützt GROPYUS dabei von der Versicherung über Assistance-Leistungen und der Finanzierung bis hin zur geplanten Expansion des Unternehmens auf Zentral- und Osteuropa.

Neugegründete Assistance-Gesellschaft in Serbien

Mit der im Juli 2022 gegründeten GLOBAL ASSISTANCE D.O.O. BEOGRAD setzt die VIG-Versicherungsgruppe ihren Expansionskurs eigener Gesellschaften zur digitalen Kund:innenservicierung fort. Bis Ende 2022 werden bereits in elf Ländern Kund:innen der VIG-Versicherungsgruppe durch gruppeneigene Servicegesellschaften betreut. Insgesamt wickeln die Servicegesellschaften mehr als 600.000 Assistance-Fälle pro Jahr ab.

AWARDS

VIG unter den 500 wertvollsten Marken in Europa 2022

Brand Finance hat im Report „Brand Finance Europe 500 2022“ die weltweit 500 wertvollsten Marken in Europa ermittelt. Acht österreichische Marken landeten dabei im Ranking, darunter auch die VIG, die sich im Vergleich zum Vorjahr um 21 Plätze verbessern konnte und Platz 363 mit einem Markenwert von EUR 1,3 Mrd. erreichte.

VIG-Versicherungsgruppe ist Diversity Leader 2022

Die VIG-Versicherungsgruppe wird auch dieses Jahr in der Liste der „Financial Times Diversity Leaders 2022“ geführt. Dies ist Unternehmen mit besonderen Leistungen im Bereich Diversität und Inklusion am Arbeitsplatz vorbehalten.

VIG Holding ist Leading Employer in Österreich

Die VIG Holding wurde in die Liste der „LEADING EMPLOYERS“ in Österreich aufgenommen. Diese Metaanalyse ist die weltweit umfassendste Studie zu Arbeit-

geberqualitäten. Sie analysiert ein breites Spektrum von Kriterien und erstellt eine ganzheitliche Bewertung.

Österreichische Wiener Städtische gewinnt Employer Branding Award in Gold

Mit dem „Check die Lehre“-Jobgame erhalten Lehrstellen-suchende einen umfassenden Einblick in die Lehrlingsausbildung und die Arbeitswelt der österreichischen VIG-Versicherungsgesellschaft Wiener Städtische. In praxisnahen Missionen können sie sich als Versicherungsberater:innen ausprobieren und ihre Eignung und Kompetenzen austesten. Die Wiener Städtische konnte sich beim Employer Branding Award aus über 120 Einreichungen aus dem D-A-CH-Raum durchsetzen und holt mit dem Jobgame Gold in der Kategorie „Personalmarketing & Recruiting“. Bewertet wurden die Originalität und Kreativität, die Aktivierung der Zielgruppen sowie die Wirkung des Projekts inklusive der Kampagnenführung.

Österreichische VIG-Gesellschaft Donau Versicherung erneuert beim FONDS professionell Service-Award 2022 ausgezeichnet

Bei den diesjährigen „FONDS professionell Service-Awards“ ist die österreichische VIG-Versicherungsgesellschaft Donau Versicherung zum vierten Mal in Folge wieder unter den Gewinner:innen. Die Servicequalität der DONAU Versicherung wurde von den Leser:innen von „FONDS professionell“ auch 2022 wieder als „herausragend“ ausgezeichnet.

Tschechische VIG Re ist „dynamischster Rückversicherer 2022“

Auf der diesjährigen Ausgabe des Internationalen Forums für Versicherungen und Rückversicherungen FIAR, das Media Xprimm traditionell in Bukarest organisiert, wurde VIG Re als „Most Dynamic Reinsurer of the Year 2022“ (Dynamischster Rückversicherer 2022) ausgezeichnet. Dies ist das Ergebnis des Votums der Versicherungsunternehmen in Rumänien. Die Auszeichnung unterstreicht die kontinuierliche Stärkung der Marktposition der VIG Re in den Ländern Zentral- und Osteuropas.

Tschechische Kooperativa räumt Preise des Wettbewerbs „Goldene Krone“ ab

Der Wettbewerb Goldene Krone zeichnet die besten Finanzprodukte des Jahres auf dem tschechischen Markt aus. Bei der 20. Jubiläumsausgabe des Wettbewerbs erreichte die tschechische VIG-Versicherungsgesellschaft Kooperativa insgesamt vier Podiumsplätze. Gleichzeitig wurde die Unternehmensversicherung „TREND“ der Kooperativa das „Geschäftsprodukt des Jahres“ und die

„FLEXI“-Lebensversicherung das „Retail-Produkt des Jahres“. Im Hauptwettbewerb gewann die Kooperativa unter anderem die Goldene Krone in den Kategorien „Nicht-Lebensversicherungen“ und „Lebensversicherungen“.

Tschechische Kooperativa und ČPP mit bester Platzierung bei Branchenumfrage

Bei der diesjährigen Umfrage des Verbandes der tschechischen Versicherungsmakler:innen „Versicherungsgesellschaft des Jahres“ belegen die tschechischen VIG-Versicherungsgesellschaften Kooperativa und ČPP die ersten beiden Plätze in den vier wichtigsten Kategorien „Lebensversicherung“, „Industrie- und Gewerbeversicherung“, „Personenversicherung“ und „Kfz-Versicherung“.

Gold für die polnische VIG-Versicherungsgesellschaft Wiener

Die polnische VIG-Versicherungsgesellschaft Wiener hat bei einem landesweiten Kund:innenwettbewerb die Auszeichnung „Golden Customer Laurel 2022“ in der Kategorie „Ökologische Strategien in der Wirtschaft“ erhalten. Der Wettbewerb, dessen Ziel es ist, die beliebtesten Produkte und Marken in verschiedenen Kategorien auszuwählen und auszuzeichnen, hat eine lange Tradition von über 16 Jahren. Eine unabhängige Jury aus Verbraucher:innen wählt in der jeweiligen Kategorie ihr Lieblingsprodukt, ihre Marke oder Dienstleistung. In jeder Kategorie besteht die Gruppe der Befragten aus mindestens 1.000 Personen. Fast ein Drittel der Stimmen in der Kategorie „Ökologische Strategien in der Wirtschaft“ wurden für Wiener abgegeben.

Bulgarische Versicherungsgesellschaft Bulstrad und Pensionsfonds Doverie ausgezeichnet

Im Mai 2022 wurden die besten Unternehmen Bulgariens im Bereich Versicherungen und Zusatzrentenversicherungen für das Jahr 2021 ausgezeichnet. Zu den Gewinnern des Abends gehörten gleich zwei der insgesamt drei VIG-Versicherungsgesellschaften im Land. Unsere Versicherungsgesellschaft Bulstrad wurde zum vierten Mal innerhalb von fünf Jahren zum „Versicherer des Jahres – Sachversicherung“ gewählt und unserer bulgarischer Pensionsfonds Doverie hat zum elften Mal in Folge die Siegerstatuette in der Kategorie der zusätzlichen obligatorischen Pensionsversicherung gewonnen.

Kapitalmarkt & Investor Relations & Aktie

KAPITALMARKT

Internationaler Überblick

Inflations- und Rezessionsängste sowie der Ukraine-Krieg in Verbindung mit massiven Änderungen des geo- und energiepolitischen Gefüges führten im 1. Halbjahr diesen Jahres zu einem äußerst volatilen Umfeld an den internationalen Aktienmärkten mit teilweise starken Tagesschwankungen und insgesamt rückläufiger Preisentwicklung.

Der globale Aktienindex MSCI World erzielte im Jänner 2022 sein bisheriges Allzeithoch, verbuchte im 1. Halbjahr 2022 jedoch ein Minus von 21,2%. Auch der Leitindex Dow Jones Industrial (DJI), der S&P 500 und der deutsche Aktienindex DAX starteten das Jahr 2022 mit einem Paukenschlag. Alle drei Indizes erreichten im Jänner 2022 ihr bisheriges Allzeithoch, ehe es danach bergab ging. Insgesamt verloren die Indizes im 1. Halbjahr 2022 15,3% (DJI), 20,6% (S&P 500) bzw. 19,5% (DAX). Der technologieorientierte NASDAQ Composite Index büßte in den ersten sechs Monaten 2022 sogar 29,5% ein. Der in Euro berechnete Osteuropaindex CECE lag zur Jahresmitte um 27,0% unter dem Vorjahresultimo. Auch der Eurostoxx 50 Index war vom Abwärtstrend an den Börsen betroffen und nahm seit Jahresbeginn rund 19,6% ab.

Der STOXX Europe 600 Branchenindex erzielte im Jänner 2022 sein bisheriges Allzeithoch, stand nach den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 insgesamt jedoch bei einem Minus von 16,5%. Der Sub-Index STOXX Europe 600 Insurance gab im 1. Halbjahr diesen Jahres rund 10,9% nach. Mit einem Rückgang von 18,8% entwickelte sich der MSCI Emerging Markets Index ebenso negativ.

Wiener Börse

Im 1. Halbjahr 2022 setzte sich die starke Handelsaktivität an der Wiener Börse fort. Der Aktienumsatz lag mit insgesamt EUR 42,79 Mrd. um 10% über dem Vorjahr. Jedoch litt die Wiener Börse besonders unter der geopolitischen Situation und der Abhängigkeit des österreichischen Marktes von russischem Gas. Der österreichische Leitindex ATX büßte im 1. Halbjahr 2022 um 25,4% ein und lag damit um etwa ein Viertel unter dem Schlusskurs des Vorjahres. Der ATX Total Return verzeichnete im Jänner 2022 sein bisheriges Allzeithoch. Im 1. Halbjahr des laufenden Jahres verzeichnete jedoch auch er ein Minus von 22,9%. Der

Abwärtstrend des laufenden Jahres betrifft insbesondere die Bank- und Industriewerte. Die im Index hoch gewichteten Bankaktien, aber auch Versicherungsaktien könnten mittelfristig jedoch von der eingeleiteten Zinswende profitieren.

INVESTOR RELATIONS

Roadshows und Bankkonferenzen

Um bestehende und potenzielle Investoren über aktuelle Entwicklungen der Versicherungsgruppe zu informieren, war das Management der VIG Holding in den ersten sechs Monaten 2022 auf insgesamt sechs Bankkonferenzen vertreten. Neben der Präsenz bei virtuellen Formaten bekannter Veranstalter wie Kepler Cheuvreux, RBI und J.P. Morgan fanden im 2. Quartal 2022 insbesondere Termine mit institutionellen Investor:innen im Rahmen der Anleihebegebung statt. Die Veranstaltungen sowie die entsprechenden Präsentationsunterlagen sind online unter www.vig.com/events > Roadshows & Bankkonferenzen verfügbar.

Erfolgreiche Anleihenbegebung

Im Rahmen der Bondemission 2022 stellte Investor Relations eine entsprechende Investorenpräsentation zur Vermarktung der EUR 500 Mio. Tier-2-Anleihe über die Plattform „Net Roadshow“ zur Verfügung. Zahlreiche Investoren aus 14 Ländern nutzten diese Informationsmöglichkeit. Alle öffentlichen Anleiheinformationen sind auf der Unternehmenswebsite online. Die Nachfrage an der Anleihe war groß: Das Orderbuch war 2,7-mal überzeichnet. Insgesamt partizipierten über 110 Investoren an der Transaktion, wobei der Großteil aus dem DACH-Raum sowie aus Frankreich stammt.

Kapitalmarktkommunikation via LinkedIn

Die VIG geht neue Wege in der Kapitalmarktkommunikation und ist seit Mitte April 2022 mit einem eigenen VIG Investor-Relations-LinkedIn-Kanal (www.vig.com/ir-linkedin) online. Durchschnittlich zweimal pro Woche werden dort kapitalmarktrelevante Inhalte in unterschiedlichen Formaten veröffentlicht.

PERFORMANCE DER VIG-AKTIE

Hinter der VIG-Aktie liegt ein volatiles 1. Halbjahr 2022, vorrangig geprägt durch den Ukraine-Krieg und dessen Auswirkungen. Allein in der ersten Kriegswoche beginnend

am 24. Februar bis 2. März 2022 sank der VIG-Aktienkurs um knapp 13%. Zwar konnten die Verluste teilweise wieder aufgeholt werden, der Kurs per 31. März 2022 lag mit EUR 23,45 dennoch rd. 5,8% tiefer als zum Ultimo des Vorjahres. Auch das 2. Quartal 2022 war getrieben von Inflations- und Rezessionsängsten sowie dem Ukraine-Krieg. Für den VIG-Aktienkurs bedeutete dies einen weiteren Kursrückgang im 2. Quartal von 7%. Dennoch performte die VIG-Aktie damit besser als der österreichische Leitindex ATX und STOXX Europe 600 Insurance. Die VIG-Aktie schloss mit einem Kurs von EUR 21,80 per 30. Juni 2022. Das entspricht einem Minus von 12,4% im Vergleich zum Jahresultimo. Damit ist die Entwicklung der VIG-Aktie im 1. Halbjahr 2022 klar besser als die des ATX und liegt annähernd auf dem Niveau der Branche. Zum Redaktionsschluss am 12. August 2022 lag der Kurs der VIG-Aktie bei EUR 23,75.

Finanzkalender der VIG*

Ergebnis 1.–3. Quartal 2022	15. November 2022
-----------------------------	-------------------

*Vorläufige Planung

Kennzahlen zur Aktie im 1. Halbjahr 2022

in EUR	
Höchstkurs	26,850
Tiefstkurs	20,650
Ultimokurs	21,800
Marktkapitalisierung (in EUR Mio.)	2.790,4
Dividende 2021	1,25
Buchwert je Aktie*	37,16

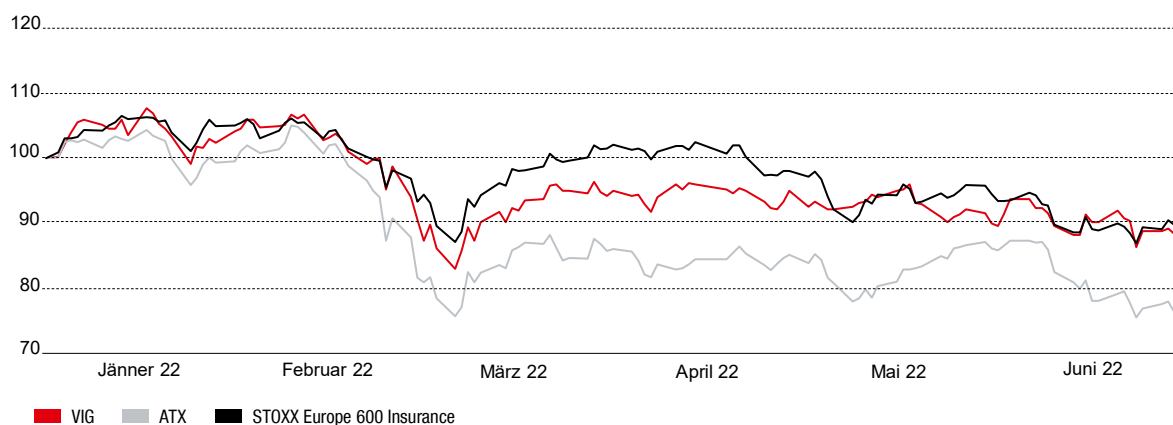
*Der Wert ergibt sich aus der Berechnung des Eigenkapitals vor nicht beherrschenden Anteilen, abzüglich Neubewertungsrücklage und abzüglich Hybridanleihe.

VIG-Aktie im Überblick

Erstnotiz (Wien)	17. Oktober 1994
Erstnotiz (Prag)	5. Februar 2008
Anzahl Stammaktien	128 Mio. Stück
Streubesitz	rund 28 %
ISIN	AT0000908504
Wertpapierkürzel	VIG
Bloomberg	VIG AV / VIG CP
Reuters	VIGR.VI / VIGR.PR
Rating – Standard & Poor's	A+, stabiler Ausblick

VIENNA INSURANCE GROUP (VIG) IM VERGLEICH ZUM ATX UND ZUM STOXX EUROPE 600 INSURANCE 1. JÄNNER 2021 BIS 30. JUNI 2022

Indexiert (Basis =100)



Konzernzwischenabschluss nach IFRS

HAUPTABSCHLUSSBESTANDTEILE

KONZERNBILANZ

Aktiva	Konzernanhang	30.6.2022	31.12.2021
<i>in TEUR</i>			
Immaterielle Vermögenswerte	1	1.749.349	1.744.169
Nutzungsrechte		196.288	173.348
Kapitalanlagen	2	31.566.128	34.809.790
Immobilien		2.891.776	2.850.588
Selbstgenutzte Immobilien		443.744	472.303
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		2.448.032	2.378.285
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen		280.358	276.913
Finanzielle Vermögenswerte		28.393.994	31.682.289
Finanzinstrumente der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung		7.396.472	8.525.331
Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	3	1.883.121	1.564.605
Forderungen	4	2.270.899	2.067.188
Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragssteuern		125.304	135.053
Aktive Steuerabgrenzung		481.450	311.447
Übrige Aktiva		407.446	390.893
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		2.843.669	2.456.333
Summe		48.920.126	52.178.157

Passiva	Konzernanhang	30.6.2022	31.12.2021
<i>in TEUR</i>			
Eigenkapital	5	4.494.410	5.597.948
Gezeichnetes Kapital und Rücklagen		4.381.457	5.478.217
Nicht beherrschende Anteile		112.953	119.731
Nachrangige Verbindlichkeiten	6	1.745.792	1.461.286
Versicherungstechnische Rückstellungen	7	31.404.479	32.546.227
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	8	7.104.960	8.188.793
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		810.367	890.189
Verbindlichkeiten exkl. Nachrangige Verbindlichkeiten	9	3.022.495	2.900.280
Steuerverbindlichkeiten aus Ertragssteuern		147.936	243.382
Passive Steuerabgrenzung		62.273	218.884
Übrige Passiva		127.414	131.168
Summe		48.920.126	52.178.157

Die Ziffern bei den einzelnen Positionen, sowohl in der Konzernbilanz als auch in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung, verweisen auf eine detaillierte Darstellung dieser Positionen im Konzernanhang ab Seite 28, Kapitel Angaben zur Konzernbilanz sowie Kapitel Angaben zur Konzerngewinn- und -verlustrechnung.

KONZERNGEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG UND KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

Konzerngewinn- und -verlustrechnung	Konzernanhang	1.1.-30.6.2022	1.1.-30.6.2021
in TEUR			
Abgegrenzte Prämien – Eigenbehalt		5.268.559	4.822.628
Verrechnete Prämien – Eigenbehalt		5.675.929	5.106.212
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	10	6.443.110	5.772.935
Verrechnete Prämien – Anteil Rückversicherer		-767.181	-666.723
Veränderung der Prämienabgrenzung – Eigenbehalt		-407.370	-283.584
Veränderung der Prämienabgrenzung – Gesamtrechnung		-543.757	-393.170
Veränderung der Prämienabgrenzung – Anteil Rückversicherer		136.387	109.586
Finanzergebnis exkl. Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	11	315.451	350.902
Erträge aus der Kapitalveranlagung		662.745	579.548
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen		-347.294	-228.646
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen		8.872	2.698
Sonstige Erträge	12	89.435	80.768
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Eigenbehalt	13	-3.913.971	-3.633.534
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	14	-1.353.609	-1.237.099
Sonstige Aufwendungen	12	-137.422	-134.960
Ergebnis vor Steuern = Operatives Gruppenergebnis		277.315	251.403
Steuern		-69.248	-60.715
Periodenergebnis		208.067	190.688
davon den Anteilseignern der Vienna Insurance Group zuordenbar		202.317	186.332
davon Nicht beherrschende Anteile		5.750	4.356
Ergebnis je Aktie (annualisiert)[*]	15	3,05	2,91

*Die Berechnung dieser Kennzahl umfasst im aktuellen Jahr die Zinsaufwendungen für Hybridkapital. Das unverwässerte entspricht dem verwässerten Ergebnis je Aktie (in EUR).

Konzerngesamtergebnisrechnung	1.1.-30.6.2022	1.1.-30.6.2021
in TEUR		
Periodenergebnis	208.067	190.688
Sonstiges Ergebnis	-1.223.343	-62.156
In Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Beträge	38.691	3.499
+/- Versicherungstechnische Gewinne und Verluste aus Personalarückstellungen	76.248	6.262
+/- Latente Gewinnbeteiligung	-19.831	-1.595
+/- Latente Steuern	-17.726	-1.168
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Beträge	-1.262.034	-65.655
+/- Im Eigenkapital erfasste Währungsänderungen	-1.431	39.151
+/- Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumenten	-3.537.273	-358.282
+/- Cash flow hedge Rücklage	25	-20
+/- Anteilige Übrige Rücklagen von at equity bewerteten Unternehmen	-1.127	475
+/- Latente Deckungsrückstellung	598.376	118.991
+/- Latente Gewinnbeteiligung	1.336.958	108.932
+/- Latente Steuern	342.438	25.098
Gesamtergebnis	-1.015.276	128.532
davon den Anteilseignern der Vienna Insurance Group zuordenbar	-998.864	124.597
davon Nicht beherrschende Anteile	-16.412	3.935

KONZERNEIGENKAPITAL

Entwicklung	Grundkapital	Kapitalrücklagen		Gewinnrücklagen	Übrige Rücklagen		Zwischensumme*	Nicht beherr. Anteile	Summe
		Hybridkapital	Sonstige		Währungsrücklage	Sonstige			
in TEUR									
Stand am 1. Jänner 2021	132.887	0	2.109.003	2.484.899	-241.168	677.117	5.162.738	123.028	5.285.766
Ausgabe von Hybridkapital		300.000				0	300.000		300.000
Änderungen Konsolidierungskreis/ Beteiligungsquoten				-2.102	0	0	-2.102	-1.542	-3.644
Gesamtergebnis				186.332	38.271	-100.006	124.597	3.935	128.532
Sonstiges Ergebnis exklusive Währungsumrechnung						-100.006	-100.006	-1.301	-101.307
Währungsumrechnung					38.271		38.271	880	39.151
Periodenergebnis				186.332			186.332	4.356	190.688
Dividendenzahlung		0		-96.000			-96.000	-15.441	-111.441
Stand am 30. Juni 2021	132.887	300.000	2.109.003	2.573.129	-202.897	577.111	5.489.233	109.980	5.599.213
Stand am 1. Jänner 2022	132.887	300.000	2.109.003	2.760.675	-195.819	371.471	5.478.217	119.731	5.597.948
Änderungen Konsolidierungskreis/ Beteiligungsquoten		0		57.077	7.489	4.766	69.332	21.738	91.070
Gesamtergebnis				202.317	-84	-1.201.097	-998.864	-16.412	-1.015.276
Sonstiges Ergebnis exklusive Währungsumrechnung						-1.201.097	-1.201.097	-20.815	-1.221.912
Währungsumrechnung					-84		-84	-1.347	-1.431
Periodenergebnis				202.317			202.317	5.750	208.067
Dividendenzahlung		0		-167.228			-167.228	-12.104	-179.332
Stand am 30. Juni 2022	132.887	300.000	2.109.003	2.852.841	-188.414	-824.860	4.381.457	112.953	4.494.410

*Die oben angeführte Zwischensumme entspricht dem den Anteilseignern und anderen Kapitalgebern der Muttergesellschaft zugeordneten Eigenkapital.

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

Zusatzinformationen zur Kapitalflussrechnung	1.1.-30.6.2022	1.1.-30.6.2021
in TEUR		
Erhaltene Zinsen ¹	358.907	357.005
Erhaltene Dividenden ¹	41.474	21.746
Bezahlte Zinsen ²	51.114	37.501
Bezahlte Ertragsteuer ¹	141.414	8.942

¹ Die Ertragsteuerzahlungen sowie erhaltene Dividenden und erhaltene Zinsen werden dem Kapitalfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit zugerechnet.

² Die bezahlten Zinsen sind überwiegend der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen.

Veränderung der Finanzmittel	1.1.-30.6.2022	1.1.-30.6.2021
in TEUR		
Periodenergebnis	208.067	190.688
Veränderung Versicherungstechnische Rückstellungen netto	309.641	334.280
Veränderung Versicherungstechnische Forderungen und Verbindlichkeiten (inkl. Depotforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft)	-177.882	-244.047
Veränderung Sonstige Forderungen und Sonstige Verbindlichkeiten (exkl. Leasingverhältnisse)	5.331	225.896
Veränderung Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (inkl. Handelsbestand)	-17.863	-1.349
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-104.726	-45.141
Zu-/Abschreibungen von Kapitalanlagen	137.099	31.310
Veränderung Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie Rückstellungen für sonstige Leistungen an Arbeitnehmer	-78.174	-8.201
Veränderung Steuerabgrenzungen	21.954	-71.526
Veränderung Immaterielle Vermögenswerte	42.431	69.200
Veränderung Nutzungsrechte sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-2.573	3.468
Veränderung sonstiger Bilanzposten	-21.250	-40.050
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen ¹	192.507	-47.961
Cash flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	514.562	396.567
Auszahlungen aus dem Erwerb von at equity bewerteten Unternehmen	0	-931
Einzahlungen aus dem Verkauf von Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	2.618.551	1.984.114
Auszahlungen aus dem Erwerb von Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-2.955.426	-1.732.708
Einzahlungen aus dem Abgang von Bis zur Endfälligkeit gehaltene finanzielle Vermögenswerte	29.063	45.573
Auszahlungen aus dem Erwerb von Bis zur Endfälligkeit gehaltene finanzielle Vermögenswerte	-55.166	-55.058
Einzahlungen aus dem Verkauf von Immobilien	2.881	11.939
Auszahlungen aus dem Erwerb von Immobilien	-82.000	-51.903
Einzahlungen aus dem Verkauf von Immaterielle Vermögenswerte	849	722
Auszahlungen aus dem Erwerb von Immaterielle Vermögenswerte	-50.935	-60.443
Veränderung Finanzinstrumente der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	231.259	146.549
Veränderung Ausleihungen	87.933	109.024
Veränderung Übrige Kapitalanlagen (exkl. Depotforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft)	17.893	-220.789
Cash flow aus der Investitionstätigkeit	-155.158	176.089
Einzahlungen aus der Ausgabe von Hybridkapital	0	300.000
Einzahlungen aus Nachrangige Verbindlichkeiten	500.000	0
Auszahlungen aus Nachrangige Verbindlichkeiten	-258.100	-38.250
Dividendenzahlungen	-181.741	-111.441
Einzahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	68.018	523.000
Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	-80.536	-7.620
Auszahlungen aus Leasingverbindlichkeiten	-15.257	-13.429
Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit	32.384	652.260
Veränderung der Finanzmittel	391.788	1.224.916
Stand der Finanzmittel am Anfang der Berichtsperiode ²	2.456.333	1.745.147
Veränderung der Finanzmittel	391.788	1.224.916
Veränderungen Konsolidierungskreis	-1.767	184
Währungsdifferenzen innerhalb der Finanzmittel	-2.685	2.110
Stand der Finanzmittel am Ende der Berichtsperiode²	2.843.669	2.972.357

¹ Die zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen resultieren überwiegend aus Währungskursänderungen.

² Der Stand der Finanzmittel am Anfang und Ende der Berichtsperiode entspricht dem Posten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Aktiva und beinhaltet Geldbestände und täglich fällige Finanzmittel.

KONZERNANHANG

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG UND BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2022 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den nach § 245a (1) Unternehmensgesetzbuch (UGB) bzw. nach dem 7. Hauptstück des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) zu beachtenden unternehmensrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Es wurden in Bezug auf IFRS die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften wie im letzten Abschluss des vorangegangenen Geschäftsjahres angewandt.

Ebenso wurden die für die Erstellung eines Konzernabschlusses erforderlichen Schätzungen und Ermessensentscheidungen in gleicher Weise ausgeübt. Davon ausgenommen sind die neu anzuwendenden Standards beziehungsweise Änderungen von Standards.

Erstmalige Anwendung von neuen oder geänderten Standards und Interpretationen

Die erstmals zum 1. Jänner 2022 anzuwendenden Änderungen zu IFRS 3, IAS 37, IAS 16 sowie die jährlichen Verbesserungen (Zyklus 2018–2020) aller IFRS hatten keine oder keine wesentliche Auswirkung auf den vorliegenden Halbjahresabschluss.

Neue Standards und Änderungen zu bestehenden Reporting Standards, die in der Berichtsperiode noch nicht anzuwenden sind

Neue Standards und Änderungen zu bestehenden Reporting Standards		Anzuwenden ab ¹
Jene, die bereits von der EU übernommen wurden		
IFRS 9	Finanzielle Vermögenswerte	1.1.2018 ²
Änderungen zu IFRS 9	Vorfälligkeitsregelungen mit negativer Ausgleichsleistung	1.1.2019 ²
IFRS 17 inkl. Änderungen zu IFRS 17	Versicherungsverträge	1.1.2023
Änderungen zu IAS 1 und IFRS Practice Statement 2	Definition der Wesentlichkeit iZm Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen	1.1.2023 ³
Änderungen zu IAS 8	Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und deren Abgrenzung von Änderungen der Rechnungslegungsmethoden	1.1.2023
Änderungen zu IAS 12	Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden aus einer einzigen Transaktion beziehen	1.1.2023
Jene, die von der EU nicht bzw. noch nicht übernommen wurden		
IFRS 14	Regulatorische Abgrenzungsposten	EU hat entschieden, diesen Standard nicht in das EU-Recht zu übernehmen
Änderungen zu IFRS 10 und IAS 28	Veräußerung/Einbringung von Vermögenswerten eines Investors an/in sein assoziiertes Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen	Erstanwendung auf unbestimmte Zeit verschoben
Änderungen zu IAS 1	Zuordnung lang- und kurzfristiger Verbindlichkeiten	1.1.2023
Änderungen zu IFRS 17	Vergleichsinformationen bei der Erstanwendung von IFRS 9 und IFRS 17	1.1.2023

¹ Die VIG-Versicherungsgruppe plant, sofern nicht anders angegeben, die in der Tabelle angeführten Bestimmungen nicht vorzeitig anzuwenden.

² Die Erstanwendung kann für Versicherungen auf 1. Jänner 2023 verschoben werden.

³ In diesem Zusammenhang wird auf das Kapitel Schätzungen und Ermessensentscheidungen zum Thema Wesentlichkeit im Konzernabschluss 2021 auf Seite 69 verwiesen.

IFRS 9 – FINANZINSTRUMENTE UND IFRS 17 – VERSICHERUNGSVERTRÄGE

Seit dem Konzernabschluss 2021 konnte die VIG-Versicherungsgruppe das Umsetzungsprojekt zu IFRS 17/9 planmäßig weiter vorantreiben. Insbesondere grundlegende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden diesbezüglich festgelegt.

Beide Standards lassen einige Wahlrechte in der Bilanzierung zu. Die VIG-Versicherungsgruppe hat sich entschieden, wesentliche Bilanzierungswahlrechte wie folgt auszuüben:

- OCI-Option (other comprehensive income): Diese ermöglicht es, inkonsistente Bewertungen der Aktiv- und Passivseite (accounting mismatch) nicht ergebniswirksam, sondern über das Eigenkapital auszugleichen. Derartige Differenzen können beispielsweise bei gewinnberechtigten Lebensversicherungsverträgen entstehen. Wenn das Geschäftsmodell eine entsprechende Bewertung erfordert, wird von der OCI-Option Gebrauch gemacht, um den accounting mismatch zu minimieren. Für strategisch gehaltene Beteiligungen wird überwiegend die OCI-Option gezogen, um den oben genannten accounting mismatch zu minimieren.
- Year-to-Date-Bilanzierung in der Zwischenfinanzberichterstattung gem. IAS 34: Gemäß IAS 34 darf die Häufigkeit der Berichterstattung die Höhe des Jahresergebnisses nicht beeinflussen. IFRS 17 erfordert bei Schätzungsänderungen, die sich auf die Änderungen der zukünftigen Leistungen der vertraglichen Servicemarge beziehen, eine sofortige Erfassung in der Gewinn- und Verlustrechnung. Damit das Jahresergebnis nicht beeinflusst wird, sind unterjährige Bewertungen auf einer vom Geschäftsjahresbeginn bis zum Berichtstermin kumulierten Grundlage erforderlich (Year-to-Date-Bilanzierung). Unter der Year-to-Date-Bilanzierung werden die unterjährig in Vorperioden erfassten Schätzungsänderungen nicht berücksichtigt, während sie bei der Period-to-Period-Bilanzierung in die Berechnung mit einfließen. Die VIG-Versicherungsgruppe nimmt vom Year-to-Date-Bilanzierungswahlrecht gemäß IFRS 17.B137 Gebrauch.
- Anwendung der in der Europäischen Union geltenden optionalen Befreiung von der Gruppierung nach Zeichnungsjahren (annual cohorts): Diese Option sieht eine Ausnahme bei der Bildung von Jahreskohorten bei generationsübergreifend mutualisierten und cashflowangepassten Versicherungsverträgen vor. Damit soll ein angemessenes Kosten-Nutzen-Verhältnis zum Zeitpunkt der Erfassung der vertraglichen Servicemarge ermöglicht werden. Diese Befreiung betrifft vor allem langfristige gewinnbeteiligte Lebens- und langfristige Krankenversicherungsverträge.

Wesentliche Bewertungsmethoden in Zusammenhang mit IFRS 17/9 wurden wie folgt abgeleitet:

- Nach umfassender Analyse wurden die Versicherungssparten für die Erstversicherung und fakultative Rückversicherung wie folgt als IFRS 17-Portfolios für Schaden-/Unfall-, Lebens- und Krankenversicherung gruppiert.
 - Lebensversicherung:
 - Mit Gewinnbeteiligung
 - Fonds- und indexgebundene
 - Andere
 - Übernommene und abgegebene proportionale Rückversicherung
 - Übernommene nichtproportionale Rückversicherung
 - Abgegebene nichtproportionale Rückversicherung
 - Krankenversicherung:
 - Langfristige Krankenversicherung (ähnlich zu Leben)
 - Übernommene und abgegebene proportionale Rückversicherung
 - Schaden- und Unfallversicherung:
 - Krankheitskostenversicherung
 - Berufsunfähigkeitsversicherung
 - Arbeitsunfallversicherung
 - Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung

- Sonstige Kraffahrtversicherung
 - See-, Luftfahrt- und Transportversicherung
 - Feuer und andere Sachschäden
 - Allgemeine Haftpflichtversicherung
 - Kredit- und Kautionsversicherung
 - Rechtsschutzversicherung
 - Beistand
 - Verschiedene finanzielle Verluste
 - Übernommene und abgegebene proportionale Rückversicherung
 - Übernommene nichtproportionale Rückversicherung
 - Abgegebene nichtproportionale Rückversicherung
- In der Erstversicherung wird im Bereich Nichtleben für kurzfristige Verträge unter einem Jahr Laufzeit der Prämienallokationsansatz angewendet und dient darüber hinaus als bevorzugtes Bewertungsmodell, falls der Standard die Anwendung des Prämienallokationsansatzes für mehrjährige Versicherungsverträge in der Nichtlebensversicherung erlaubt.
 - Bei mehrjährigen Versicherungsverträgen in der Erstversicherung kommt das Allgemeine Bewertungsmodell (GMM) und bei Vorhandensein einer substantiellen Gewinnbeteiligung der Variable Fee Approach (VFA) in der Lebens- und Krankenversicherung zur Anwendung.
 - Für die Erstanwendung von IFRS 17 werden nach aktueller Einschätzung der vollständig retrospektive sowie der Fair-Value-Ansatz zur Anwendung kommen.
 - Unter IFRS 17 ist die Ermittlung eines Risikomaßes für die Herleitung der Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken erforderlich. Der Standard formuliert hierzu keine spezifischen Anforderungen. Das Risikomaß für nichtfinanzielle Risiken wird für IFRS 17 an die Methodik des Kapitalkostenansatzes aus Solvabilität II angelehnt, welches den Opportunitätskosten für alloziertes Kapital entspricht.
 - Die Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten unter IFRS 9 ist vom Geschäftsmodell und den vertraglichen Zahlungsströmen (SPPI-Kriterium) abhängig. In der VIG-Versicherungsgruppe sind die Geschäftsmodelle auch entsprechend der jeweiligen Versicherungsportfolien von den Gesellschaften festzulegen. Die neuen Regelungen betreffen auch die Bilanzierung von Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte. Nunmehr sind nicht nur eingetretene Verluste (incurred loss model), sondern bereits erwartete Verluste (expected credit loss model) zu erfassen. Die einheitliche Bewertung der Risikovorsorge erfolgt vorwiegend im zentralen Nebenbuch unter Berücksichtigung der von der VIG-Versicherungsgruppe festgelegten Parameter. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Leasingforderungen wird das vereinfachte Modell angewandt, welches auf einer Wertberichtigungsmatrix basiert.
 - Die Bewertung der Schuldinstrumente unter IFRS 9 erfolgt sowohl nach dem Geschäftsmodell als auch den vereinbarten Zahlungsströmen. Demnach werden Schuldinstrumente, welche die Bedingungen der Geschäftsmodelle „hold to collect“ und „hold to collect and sell“ erfüllen, entweder zu „Amortized Cost“ oder „FVtOCI“ bewertet. Schuldinstrumente, welche die SPPI-Kriterien nicht erfüllen, müssen über das Periodenergebnis bewertet werden.
 - Sofern Eigenkapitalinstrumente zu Handelszwecken gehalten werden, erfolgt die Bewertung unter IFRS 9 über das Periodenergebnis. Für jene Eigenkapitalinstrumente, welche nicht zu Handelszwecken gehalten werden, kann bei der erstmaligen Anwendung das unwiderrufliche Wahlrecht zur Bewertung über das OCI gezogen werden. Wie im Abschnitt „Wahlrechte in der Bilanzierung“ angeführt, wird für strategisch gehaltene Beteiligungen überwiegend von der OCI-Option Gebrauch gemacht, um den accounting mismatch mit IFRS 17 zu minimieren.

Sowohl IFRS 17 als auch IFRS 9 gewähren zahlreiche Wahlrechte und erfordern das Treffen von Ermessensentscheidungen. Die bilanziellen Auswirkungen der Erstanwendung von IFRS 17/9 können zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht verlässlich quantifiziert werden. Gegenwärtig rechnet die VIG-Versicherungsgruppe damit, im Laufe der ersten Monate des Jahres 2023 die Effekte auf das Eigenkapital und die vertragliche Servicemarge zum Zeitpunkt der Erstanwendung zum 1. Jänner 2022 bekannt geben zu können.

Fremdwährungsumrechnung

Die Umrechnungen von Transaktionen und Einzelabschlüssen in fremder Währung erfolgen im Zwischenbericht zum 1. Halbjahr 2022 wie im Konzerngeschäftsbericht 2021 auf Seite 66 angeführt.

Währung		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		30.6.2022	31.12.2021	1.1.-30.6.2022	1.1.-30.6.2021
1 EUR ≙					
Albanischer Lek	ALL	119,1300	120,7600	121,1529	123,2280
Bosnisch-Herzegowinische Konvertible Mark	BAM	1,9558	1,9558	1,9558	1,9558
Bulgarischer Lew	BGN	1,9558	1,9558	1,9558	1,9558
Georgischer Lari	GEL	3,0821	3,5040	3,3416	3,9993
Kroatische Kuna	HRK	7,5307	7,5156	7,5415	7,5504
Mazedonische Denar	MKD	61,6950	61,6270	61,6787	61,6355
Moldauischer Leu	MDL	20,1130	20,0938	20,1990	21,2921
Neue Türkische Lira	TRY	17,3220	15,2335	16,2579	9,5226
Polnischer Zloty	PLN	4,6904	4,5969	4,6354	4,5374
Rumänischer Leu	RON	4,9464	4,9490	4,9457	4,9050
Schweizer Franken	CHF	0,9960	1,0331	1,0319	1,0946
Serbischer Dinar	RSD	117,4055	117,5821	117,5960	117,5761
Tschechische Krone	CZK	24,7390	24,8580	24,6485	25,8119
Ukrainische Griwna	UAH	30,7776	30,9226	31,7356	33,4936
Ungarischer Forint	HUF	397,0400	369,1900	375,1295	357,8797

Neue Türkische Lira (TRY)

Die im April 2022 veröffentlichten statistischen Daten des International Monetary Fund (IMF) prognostizieren eine kumulierte Dreijahres-Inflation von 138% bis zum Jahresende 2022. Ein Wert über 100% gilt als einer der Indikatoren für die Anwendung von IAS 29 für Einzelabschlüsse von Gesellschaften mit einer hochinflationären funktionalen Währung. Die VIG-Versicherungsgruppe vollkonsolidiert im vorliegenden Konzernzwischenabschluss eine türkische Versicherungsgesellschaft, die ihre Abschlüsse in der funktionalen Währung TRY erstellt. In dieser Gesellschaft bestehen keine wesentlichen langfristigen nichtmonetären Vermögensgegenstände, die eine materielle bilanzielle Auswirkung durch die IAS 29-Bewertung zur Folge hätten, weshalb IAS 29 im vorliegenden Konzernzwischenabschluss keine Anwendung findet. In der CGU Türkei bestehen keine Immaterielle Vermögenswerte, die einem Werthaltigkeitstest nach IAS 36 unterliegen.

ANGABEN IN ZUSAMMENHANG MIT STEUERN

Steuersatzänderung Österreich

Im Zuge der Steuerreform 2022 wird der Körperschaftssteuersatz stufenweise gesenkt, im Jahr 2023 von 25% auf 24% und im Jahr 2024 in weiterer Folge auf 23%. Aufgrund der Reduktion des Körperschaftsteuersatzes in Österreich ergibt sich im Berichtszeitraum ein zusätzlicher latenter Steueraufwand von rd. EUR 3,4 Mio.

Zusätzliche Steuer auf Versicherungsprämien in Ungarn

Es wurde eine zusätzliche Versicherungssteuer für in Ungarn tätige Versicherungsunternehmen eingeführt (Regierungserlass zu Sondergewinnsteuern). Diese zusätzliche Versicherungssteuer ist eine progressive Steuer basierend auf den Bruttoversicherungsprämien für das Nichtlebens- als auch für das Lebensversicherungsgeschäft für den Zeitraum 1. Juli 2022 bis zum 31. Dezember 2023.

Für die ungarischen VIG-Versicherungsgesellschaften wird es zu einem signifikanten Anstieg der Steuerbelastung kommen. Basierend auf den aktuellen Plänen der Union Biztosító und AEGON Ungarn wird voraussichtlich eine zusätzliche Steuerbelastung von über EUR 50 Mio. für den Zeitraum 1. Juli 2022 bis 31. Dezember 2023 in Ungarn anfallen.

ANGABEN IN ZUSAMMENHANG MIT DER KRIEGSSITUATION IN DER UKRAINE

Geschäftsbetrieb in der Ukraine

Der seit Jahren schwelende Grenzkonflikt zwischen der Ukraine und Russland eskalierte am 24. Februar 2022, indem die Streitkräfte der Russischen Föderation in der Ukraine einmarschierten.

Die VIG-Versicherungsgruppe ist im ukrainischen Markt mit drei Versicherungsgesellschaften vertreten, die zum 30. Juni 2022 Vermögenswerte von rd. EUR 177 Mio. halten. Bei einem Vollaussfall der ukrainischen Aktivitäten der VIG-Versicherungsgruppe würde das Ergebnis vor Steuern unter anderem mit dem um Währungseffekte bereinigten Nettovermögen belastet werden, welches sich zum Bilanzstichtag 30. Juni 2022 auf rd. EUR 59 Mio. beläuft. In der CGU Ukraine bestehen keine Immaterielle Vermögenswerte, die einem Werthaltigkeitstest nach IAS 36 unterliegen.

Die in der Ukraine tätigen VIG-Versicherungsgesellschaften sind hauptsächlich in den westlichen Regionen des Landes tätig, weshalb der Geschäftsbetrieb bisher nur in geringem Ausmaß direkt beeinträchtigt ist. Auch die Sanktionen gegenüber Russland zeigen keine merklichen Auswirkungen auf die Tätigkeiten der ukrainischen Gesellschaften. Es ist ein Anstieg der Abschlüsse der Grünen Karte-Versicherung beobachtbar. Dies liegt in den Fluchtbewegungen der Bevölkerung Richtung europäische Nachbarländer begründet.

Bis zum Redaktionsschluss können die ukrainischen Versicherungsgesellschaften trotz der derzeitigen Umstände den Betrieb mit Einschränkungen aufrechterhalten. Aufgrund der volatilen aktuellen Lage in der Ukraine überprüft die VIG-Versicherungsgruppe laufend, ob die Voraussetzungen für Going-Concern der ukrainischen Gesellschaften weiterhin vorliegen.

Russische Anleihen

Die VIG-Versicherungsgruppe hält russische Staats- und Unternehmensanleihen im Ausmaß von EUR 166,2 Mio., für die derzeit kein aktiver Markt vorliegt. Aufgrund des Handelsstopps dieser Finanzinstrumente, entsprechend der übereingekommenen Sanktionen, wurden im ersten Halbjahr 2022 Vorsorgen von EUR 126,1 Mio. im Finanzergebnis gebildet.

Ukrainische Griwna (UAH)

Die ukrainische Zentralbank hat am 24. Februar 2022 die Resolution Nr. 18 veröffentlicht, welche den Fortbestand eines stabilen Bankensystems unter geltendem Kriegsrecht sichern sollte. Im Rahmen der Resolution wurde unter anderem die Maßnahme gesetzt, den Wechselkurs zum US-Dollar zu fixieren.

Angesichts der Veränderung der grundlegenden Merkmale der ukrainischen Wirtschaft während des Kriegs und der Stärkung des Dollars gegenüber anderen Währungen hat die ukrainische Notenbank am 21. Juli 2022 die Landeswährung um 25 % zum US-Dollar abgewertet.

WESENTLICHE ANGABEN IN ZUSAMMENHANG MIT DER COVID-19-PANDEMIE

Die European Securities and Markets Authority (ESMA) veröffentlichte am 20. Mai 2020 ein Statement zu Implikationen der COVID-19-Pandemie auf den Zwischenbericht nach IFRS. Im Vordergrund dieses Statements stehen Transparenz und die konsistente Anwendung der europäischen Anforderungen für die Veröffentlichung von Informationen im Konzernzwischenabschluss, die in Zusammenhang mit COVID-19 stehen. Aufgrund der im ersten Halbjahr 2022 geringen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Geschäftsbetrieb der VIG-Versicherungsgruppe wird auf das Kapitel „Risiken und Informationen in Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie“ im Geschäftsbericht 2021 beginnend auf Seite 109 verwiesen.

ANGABEN ZU SAISONALEN UND KONJUNKTURELLEN EINFLÜSSEN

Saisonale Schwankungen treten innerhalb der VIG-Versicherungsgruppe vor allem in den Bereichen Prämien, Schäden und Finanzergebnis auf. Aufgrund einer hohen Zahl an Versicherungsverträgen mit Beginn im Jänner ist das 1. Halbjahr üblicherweise auch das prämiestärkste im Jahresverlauf. Auch im Bereich der Schäden ist das 1. Halbjahr normalerweise – vor allem durch widrige Umwelteinflüsse (Schnee, Schneeschmelze, Stürme, Überschwemmungen) – von höheren Belastungen geprägt. Darüber hinaus kann es im Sommer und im Herbst fallweise zu Unwetterereignissen wie beispielsweise Stürmen kommen. Im Rahmen des Finanzergebnisses fällt ein Großteil der Dividendenerträge in die erste Jahreshälfte.

VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Die Aufnahme von akquirierten Gesellschaften in den Konsolidierungskreis erfolgt auf Basis einer konzerninternen Richtlinie. Darin sind quantitative Schwellenwerte und Kriterien festgelegt. Details sind im Konzerngeschäftsbericht 2021 ab Seite 83 erläutert.

Im Geschäftsjahr 2022 kam es zu folgenden Veränderungen des Konsolidierungskreises:

Endkonsolidierungen	Grund der Endkonsolidierung	Endkonsolidierungszeitpunkt	Segment
TBI BULGARIA EAD in liquidation, Sofia	Liquidation	1.1.2022	Erweiterte CEE
VITEC Vienna Information Technology Consulting GmbH, Wien	Verkauf	30.6.2022	Gruppenfunktionen

Erweiterung des Konsolidierungskreises*	Erwerb/Gründung	Anteile	Erstkonsolidierung	Methode
	Zeitpunkt	in %	Zeitpunkt	
AUTODROM SOSNOVA u Ceske Lipy a.s., Prag	2022	100,00	1.1.2022	vollkonsolidiert
VIG Magyarország Befektetési Zártkörűen Működő Részvénytársaság, Budapest	2022	55,00	1.2.2022	vollkonsolidiert

*Wenn nicht anders angegeben, ist kein Firmenwert vorhanden.

AEGON CEE

Die VIG-Versicherungsgruppe erzielte bereits am 29. November 2020 eine Einigung mit der Aegon N.V. über den Erwerb ihres Versicherungsgeschäfts in Ungarn, Polen, Rumänien und der Türkei. Bis zum Bilanzstichtag wurde dem Erwerb der AEGON Ungarn und der AEGON Türkei durch die lokalen Behörden zugestimmt. Derzeit werden diese beiden Gesellschaften in die technischen Abläufe der VIG-Versicherungsgruppe integriert, weshalb eine Erstkonsolidierung im vorliegenden Konzernzwischenabschluss noch nicht möglich war. Die anderen von der Transaktion umfassten Unternehmen wurden zum Bilanzstichtag ebenfalls noch nicht in den Konsolidierungskreis aufgenommen, da weder die Zustimmung der lokalen Behörden vorliegt noch Kontrolle über diese besteht.

Veränderung wesentlicher nicht beherrschender Anteile	Veränderung	Veränderung Kapitalanteil	Veränderung der nicht beherrschenden Anteile
	Zeitpunkt	in %	in TEUR
KÁLVIN TOWER Ingatlanfejlesztési és Beruházási Korlátolt Felelősségű Társaság, Budapest	23.3.2022	-44,39	1.015
Union Biztosító	23.3.2022	-44,39	18.056

Auswirkung der Änderungen des Konsolidierungskreises

Bilanz	Zugänge	Abgänge
in TEUR		
Nutzungsrechte	216	9
Kapitalanlagen	654	0
Forderungen (inkl. Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragsteuern)	7	720
Übrige Aktiva (inkl. Aktive Steuerabgrenzung)	141	41
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	37	1.805
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	0	611
Verbindlichkeiten (inkl. Steerverbindlichkeiten aus Ertragsteuern)	223	1.350

Die in der obigen Tabelle angeführten Werte beruhen auf den tatsächlichen Zeitpunkten der Erstkonsolidierung, wie sie in der Tabelle Erweiterung des Konsolidierungskreises angeführt sind.

Beitrag zum Ergebnis vor Steuern im Berichtszeitraum	Zugänge	Abgänge
in TEUR		
Finanzergebnis exkl. Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	20	247
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Eigenbehalt	0	4
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	0	8
Sonstige Aufwendungen	-40	-38
Ergebnis vor Steuern	-20	221

Durch die Veränderungen des Konsolidierungskreises hat sich der Personalstand um 14 Personen verringert.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die im Konzerngeschäftsbericht 2021 getroffenen Aussagen sind weiterhin zutreffend und sind diesem ab Seite 87 zu entnehmen.

Konzernbilanz nach Segmenten

Aktiva	Österreich		Tschechische Republik		Polen		Erweiterte CEE	
	30.6.2022	31.12.2021	30.6.2022	31.12.2021	30.6.2022	31.12.2021	30.6.2022	31.12.2021
in TEUR								
Immaterielle Vermögenswerte	556.457	548.040	505.326	506.739	159.083	160.038	484.236	483.013
Nutzungsrechte	90.152	71.190	63.059	57.646	6.534	7.480	32.926	33.661
Kapitalanlagen	19.919.233	22.891.500	2.957.117	3.187.915	1.282.109	1.353.830	4.341.100	4.687.186
Finanzinstrumente der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	4.442.429	5.219.135	445.995	490.766	595.293	698.849	920.133	1.044.657
Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	512.064	327.852	190.993	166.928	123.967	119.083	195.262	177.381
Forderungen	748.879	705.701	161.104	168.469	254.795	225.045	614.256	547.882
Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragssteuern	5.597	9.134	6.729	10.290	4.219	2.942	5.044	1.522
Aktive Steuerabgrenzung	50.920	3.636	261.003	233.419	19.557	4.584	89.656	27.432
Übrige Aktiva	84.107	87.751	170.234	169.442	8.848	5.583	79.732	68.736
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	859.535	438.989	47.433	141.943	28.973	32.946	278.724	237.626
Summe	27.269.373	30.302.928	4.808.993	5.133.557	2.483.378	2.610.380	7.041.069	7.309.096

In den Kapitalanlagen enthaltene Anteile an at equity bewerteten Unternehmen betragen in Österreich TEUR 173.284 (TEUR 170.124), in Polen TEUR 139 (TEUR 141) und im Segment Gruppenfunktionen TEUR 106.935 (TEUR 106.648).

Passiva	Österreich		Tschechische Republik		Polen		Erweiterte CEE	
	30.6.2022	31.12.2021	30.6.2022	31.12.2021	30.6.2022	31.12.2021	30.6.2022	31.12.2021
in TEUR								
Nachrangige Verbindlichkeiten	339.160	339.160	22.232	22.126	0	0	0	0
Versicherungstechnische Rückstellungen	20.215.790	21.919.592	3.094.904	3.041.097	1.357.858	1.346.705	4.628.173	4.353.673
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	4.306.437	5.059.871	308.810	335.134	579.185	683.030	923.763	1.046.414
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	544.920	611.799	22.042	21.954	12.031	15.203	70.471	68.258
Verbindlichkeiten exkl. Nachrangige Verbindlichkeiten	814.461	699.073	381.081	464.175	172.713	169.488	402.311	403.293
Steuerverbindlichkeiten aus Ertragssteuern	123.242	127.999	1.875	88.951	914	0	3.631	4.012
Passive Steuerabgrenzung	38.770	169.728	5.855	5.872	1.794	7.947	4.809	21.670
Übrige Passiva	51.391	59.838	4.077	3.326	19.876	17.470	42.557	42.183
Zwischensumme	26.434.171	28.987.060	3.840.876	3.982.635	2.144.371	2.239.843	6.075.715	5.939.503

Aktiva	Spezialmärkte		Gruppenfunktionen		Gesamt	
	30.6.2022	31.12.2021	30.6.2022	31.12.2021	30.6.2022	31.12.2021
in TEUR						
Immaterielle Vermögenswerte	4.659	4.385	39.588	41.954	1.749.349	1.744.169
Nutzungsrechte	711	489	2.906	2.882	196.288	173.348
Kapitalanlagen	787.411	798.307	2.279.158	1.891.052	31.566.128	34.809.790
Finanzinstrumente der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	983.317	1.063.444	9.305	8.480	7.396.472	8.525.331
Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	121.140	98.982	739.695	674.379	1.883.121	1.564.605
Forderungen	107.870	92.982	383.995	327.109	2.270.899	2.067.188
Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragssteuern	2.044	1.543	101.671	109.622	125.304	135.053
Aktive Steuerabgrenzung	12.444	3.039	47.870	39.337	481.450	311.447
Übrige Aktiva	5.408	6.061	59.117	53.320	407.446	390.893
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	71.657	105.523	1.557.347	1.499.306	2.843.669	2.456.333
Summe	2.096.661	2.174.755	5.220.652	4.647.441	48.920.126	52.178.157

Passiva	Spezialmärkte		Gruppenfunktionen		Gesamt	
	30.6.2022	31.12.2021	30.6.2022	31.12.2021	30.6.2022	31.12.2021
in TEUR						
Nachrangige Verbindlichkeiten	0	0	1.384.400	1.100.000	1.745.792	1.461.286
Versicherungstechnische Rückstellungen	1.017.219	956.176	1.090.535	928.984	31.404.479	32.546.227
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	977.460	1.055.864	9.305	8.480	7.104.960	8.188.793
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	17.065	21.597	143.838	151.378	810.367	890.189
Verbindlichkeiten exkl. Nachrangige Verbindlichkeiten	72.713	76.146	1.179.216	1.088.105	3.022.495	2.900.280
Steuerverbindlichkeiten aus Ertragssteuern	5.089	3.913	13.185	18.507	147.936	243.382
Passive Steuerabgrenzung	1.202	336	9.843	13.331	62.273	218.884
Übrige Passiva	975	630	8.538	7.721	127.414	131.168
Zwischensumme	2.091.723	2.114.662	3.838.860	3.316.506	44.425.716	46.580.209
Eigenkapital					4.494.410	5.597.948
Summe					48.920.126	52.178.157

Die zu jedem Segment angegebenen Beträge wurden um jene, die aus segmentinternen Vorgängen resultieren, bereinigt. Daher kann aus dem Saldo der Segmentaktiva und -passiva nicht auf das Segmenteigenkapital geschlossen werden.

Konzerngewinn- und Verlustrechnung nach Segmenten

	Österreich		Tschechische Republik		Polen		Erweiterte CEE	
	1.1.-30.6.22	1.1.-30.6.21	1.1.-30.6.22	1.1.-30.6.21	1.1.-30.6.22	1.1.-30.6.21	1.1.-30.6.22	1.1.-30.6.21
in TEUR								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	2.374.641	2.279.722	1.106.427	945.552	659.019	640.720	1.722.099	1.431.504
Abgegrenzte Prämien – Eigenbehalt	1.711.101	1.651.395	783.161	694.397	494.133	480.654	1.224.369	1.071.965
Finanzergebnis excl. Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	247.512	299.408	46.632	39.229	7.106	16.689	49.624	62.908
Erträge aus der Kapitalveranlagung	452.093	387.099	64.732	50.871	18.727	23.684	86.159	83.447
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	-204.581	-87.691	-18.100	-11.642	-11.621	-6.995	-36.535	-20.539
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	8.548	329	0	1.300	0	0	0	0
Sonstige Erträge	9.207	14.691	12.828	14.858	9.260	5.488	20.852	19.367
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Eigenbehalt	-1.533.856	-1.489.369	-483.334	-441.268	-337.484	-339.048	-836.006	-745.990
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-358.499	-357.080	-245.691	-196.375	-128.126	-113.821	-316.992	-275.431
Sonstige Aufwendungen	-6.916	-13.542	-19.672	-15.245	-16.278	-16.193	-56.198	-49.004
Ergebnis vor Steuern = Operatives Gruppenergebnis	77.097	105.832	93.924	96.896	28.611	33.769	85.649	83.815
Steuern	-21.579	-29.340	-21.637	-24.798	-5.345	-7.109	-15.329	-15.663
Periodenergebnis	55.518	76.492	72.287	72.098	23.266	26.660	70.320	68.152

	Spezialmärkte		Gruppenfunktionen		Konsolidierung		Gesamt	
	1.1.-30.6.22	1.1.-30.6.21	1.1.-30.6.22	1.1.-30.6.21	1.1.-30.6.22	1.1.-30.6.21	1.1.-30.6.22	1.1.-30.6.21
in TEUR								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	297.201	269.143	1.242.349	1.014.822	-958.626	-808.528	6.443.110	5.772.935
Abgegrenzte Prämien – Eigenbehalt	167.092	173.697	888.293	750.696	410	-176	5.268.559	4.822.628
Finanzergebnis excl. Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	14.306	15.992	-47.884	-81.400	-1.845	-1.924	315.451	350.902
Erträge aus der Kapitalveranlagung	15.631	18.763	62.265	46.665	-36.862	-30.981	662.745	579.548
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	-1.325	-2.771	-110.149	-128.065	35.017	29.057	-347.294	-228.646
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	0	0	324	1.069	0	0	8.872	2.698
Sonstige Erträge	27.859	25.715	10.681	1.752	-1.252	-1.103	89.435	80.768
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Eigenbehalt	-136.761	-134.678	-593.102	-488.291	6.572	5.110	-3.913.971	-3.633.534
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-27.608	-33.915	-269.108	-263.924	-7.585	3.447	-1.353.609	-1.237.099
Sonstige Aufwendungen	-24.737	-24.618	-10.131	-10.491	-3.490	-5.867	-137.422	-134.960
Ergebnis vor Steuern = Operatives Gruppenergebnis	20.151	22.193	-20.927	-90.589	-7.190	-513	277.315	251.403
Steuern	-6.461	-6.546	1.103	22.741	0	0	-69.248	-60.715
Periodenergebnis	13.690	15.647	-19.824	-67.848	-7.190	-513	208.067	190.688

ANGABEN ZUR KONZERNBILANZ

1. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Zusammensetzung	30.6.2022	31.12.2021
in TEUR		
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.258.767	1.260.226
Entgeltlich erworbene Versicherungsbestände	13.930	14.607
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	476.652	469.336
Erworbene Software	394.665	388.413
Übrige	81.987	80.923
Summe	1.749.349	1.744.169

1.1. Geschäfts- oder Firmenwerte

Entwicklung	30.6.2022	31.12.2021
in TEUR		
Anschaffungskosten	1.886.335	1.865.619
Kumulierte Wertminderung zum 31.12. der Vorjahre	-626.109	-628.303
Buchwert zum 31.12. des Vorjahres	1.260.226	1.237.316
Währungsänderungen	-1.459	22.910
Buchwert zum 1.1.	1.258.767	1.260.226
Buchwert zum 30.6. bzw. 31.12.	1.258.767	1.260.226
Kumulierte Wertminderung zum 30.6. bzw. 31.12.	626.496	626.109
Anschaffungskosten	1.885.263	1.886.335

2. KAPITALANLAGEN

Zusammensetzung	30.6.2022	31.12.2021
in TEUR		
Immobilien	2.891.776	2.850.588
Selbstgenutzte Immobilien	443.744	472.303
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien inkl. Nutzungsrecht für Baurechte	2.448.032	2.378.285
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	280.358	276.913
Finanzielle Vermögenswerte	28.393.994	31.682.289
Ausleihungen und Übrige Kapitalanlagen	2.924.743	3.028.291
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	25.469.251	28.653.998
Bis zur Endfälligkeit gehalten (inkl. umklassifiziert)	2.584.275	2.557.720
Zur Veräußerung verfügbar	22.656.952	25.849.069
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet*	228.024	247.209
Summe	31.566.128	34.809.790

*Inklusive Handelsbestand

2.1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Entwicklung	Bis zur Endfälligkeit gehalten (inkl. umklassifiziert)		Zur Veräußerung verfügbar	
	30.6.2022	31.12.2021	30.6.2022	31.12.2021
in TEUR				
Anschaffungskosten	2.559.890	2.457.839		
Kumulierte Bewertung zum 31.12. der Vorjahre	-2.170	-1.401		
Buchwert zum 31.12. des Vorjahres	2.557.720	2.456.438	25.849.069	25.983.431
Währungsänderungen	2.155	85.757	-17.365	31.295
Buchwert zum 1.1.	2.559.875	2.542.195	25.831.704	26.014.726
Umgliederungen	0	0	0	15
Zugänge	53.463	157.435	2.956.142	3.458.437
Abgänge/Tilgungen	-29.063	-141.910	-2.730.247	-2.826.541
Veränderungen Konsolidierungskreis	0	0	-1.798	-32.037
Erfolgswirksam erfasste Bewertungsänderungen	0	0	0	0
Erfolgsneutral erfasste Bewertungsänderungen	0	0	-3.315.214	-745.708
Wertminderungen	0	0	-83.635	-19.823
Buchwert zum 30.6. bzw. 31.12.	2.584.275	2.557.720	22.656.952	25.849.069
Kumulierte Bewertung zum 30.6. bzw. 31.12.	2.178	2.170		
Anschaffungskosten	2.586.453	2.559.890		

3. ANTEILE DER RÜCKVERSICHERER AN DEN VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

Zusammensetzung	30.6.2022	31.12.2021
in TEUR		
Prämienüberträge	299.528	172.273
Deckungsrückstellung	10.936	10.725
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	1.555.678	1.363.859
Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	13.609	14.616
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	3.370	3.132
Summe	1.883.121	1.564.605

4. FORDERUNGEN

Zusammensetzung	30.6.2022	31.12.2021
in TEUR		
Versicherungstechnische	1.595.747	1.377.531
Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft	1.223.772	906.961
an Versicherungsnehmer:innen	897.977	680.569
an Versicherungsvermittler:innen	121.714	122.391
an Versicherungsunternehmen	204.081	104.001
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	371.975	470.570
Nichtversicherungstechnische	675.152	689.657
Sonstige Forderungen	675.152	689.657
Summe	2.270.899	2.067.188

5. KONZERNEIGENKAPITAL

5.1. Kapitalrücklagen – Hybridkapital

Emissionsdatum	Aushaftendes Volumen in TEUR	Laufzeit in Jahren	Verzinsung in %	Zeitwert in TEUR
10.6.2021	300.000	unbegrenzt	Erste 10 Jahre: 3,2125 % p.a.; danach variabel	214.719

5.2. Übrige Rücklagen

Zusammensetzung	30.6.2022					Summe
	Nicht realisierte Gewinne und Verluste	Cash flow hedge Rücklage	Vers.techn. Gewinne und Verluste aus Personalrückstellungen	Anteilige Übrige Rücklagen von at equity bewerteten Unternehmen	Währungs-rücklage	
in TEUR						
Brutto	-1.239.073	-13	-291.527	-1.001	-199.127	-1.730.741
+/- Währungsänderungen der Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	7.009					7.009
+/- Latente Deckungsrückstellung	-75.159					-75.159
+/- Latente Gewinnbeteiligung	453.048	0	96.010			549.058
+/- Latente Steuern	162.792	0	44.126			206.918
+/- Nicht beherrschende Anteile	16.278	0	2.608	42	10.713	29.641
Netto	-675.105	-13	-148.783	-959	-188.414	-1.013.274

Zusammensetzung	31.12.2021					Summe
	Nicht realisierte Gewinne und Verluste	Cash flow hedge Rücklage	Vers.techn. Gewinne und Verluste aus Personalrückstellungen	Anteilige Übrige Rücklagen von at equity bewerteten Unternehmen	Währungs-rücklage	
in TEUR						
Brutto	2.294.974	-38	-367.775	126	-197.696	1.729.591
+/- Währungsänderungen der Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	10.235					10.235
+/- Latente Deckungsrückstellung	-673.535					-673.535
+/- Latente Gewinnbeteiligung	-883.910	0	115.841			-768.069
+/- Latente Steuern	-179.646	0	61.852			-117.794
+/- Nicht beherrschende Anteile	-9.835	1	3.158	23	1.877	-4.776
Netto	558.283	-37	-186.924	149	-195.819	175.652

5.3. Dividendenzahlungen im Eigenbehalt

Zusammensetzung	30.6.2022
in TEUR	
Dividenden	160.000
Zinszahlungen auf das Hybridkapital	9.637
Direkt im Eigenkapital erfasste latente Steuern	-2.409
Summe	167.228

6. NACHRANGIGE VERBINDLICHKEITEN

Am 15. Juni 2022 wurde die Neufinanzierungsbedingung erfüllt, weshalb ein teilweiser Rückkauf der am 9. Oktober 2013 begebenen nachrangigen Schuldverschreibungen (Gesamtneffenbetrag von EUR 500.000.000,00 und einer Laufzeit von 30 Jahren) durchgeführt wurde. Eine Kündigung durch die VIG Holding wäre erstmals am 9. Oktober 2023 und zu jedem folgenden Kupontermin zu 100% möglich gewesen. Es konnten rd. 43% (EUR 215,6 Mio.) zurückgekauft werden. Das noch aushaftende Volumen der Schuldverschreibung von EUR 284,4 Mio. wird weiterhin im Posten Nachrangige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

7. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN

Zusammensetzung	30.6.2022	31.12.2021
in TEUR		
Prämienüberträge	2.388.669	1.863.198
Deckungsrückstellung	21.239.189	21.937.030
Vertraglich garantierte Leistungen	20.534.600	20.616.136
Zugeteilte und zugesagte Gewinnanteile	629.430	647.359
Latente Deckungsrückstellung	75.159	673.535
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	7.400.564	7.082.488
Rückstellung für Prämienrückerstattung	313.567	1.599.710
Erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	307.310	305.586
Erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	82.803	87.560
Erfolgswirksame latente Gewinnbeteiligung*	472.513	438.495
Erfolgsneutrale latente Gewinnbeteiligung	-549.059	768.069
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	62.490	63.801
Summe	31.404.479	32.546.227

*Die latente Gewinnbeteiligung ist ausschließlich der erfolgsabhängigen Prämienrückerstattung zuzuordnen.

8. NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN

Zusammensetzung	30.6.2022	31.12.2021
in TEUR		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	461.943	539.249
Rückstellung für Pensionsverpflichtungen	363.008	436.191
Rückstellung für Abfertigungsverpflichtungen	98.935	103.058
Rückstellungen für sonstige Leistungen an Arbeitnehmer:innen	55.776	57.256
Sonstige nichtversicherungstechnische Rückstellungen	292.648	293.684
Summe	810.367	890.189

9. VERBINDLICHKEITEN EXKL. NACHRANGIGE VERBINDLICHKEITEN

Zusammensetzung	30.6.2022	31.12.2021
in TEUR		
Versicherungstechnische	1.210.171	1.166.270
Verbindlichkeiten aus selbst abgeschlossenem Geschäft	934.042	1.008.912
gegenüber Versicherungsnehmer:innen	378.364	562.792
gegenüber Versicherungsvermittler:innen	270.825	269.732
gegenüber Versicherungsunternehmen	284.853	176.388
Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	252.668	133.544
Depotverbindlichkeiten aus in Rückversicherung gegebenem Geschäft	23.461	23.814
Nichtversicherungstechnische	1.812.324	1.734.010
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	347.391	351.087
Sonstige Verbindlichkeiten	1.464.933	1.382.923
Summe	3.022.495	2.900.280

ANGABEN ZUR KONZERNGEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

10. VERRECHNETE PRÄMIEN – GESAMTRECHNUNG

Zusammensetzung	1.1.-30.6.2022						Summe
	Kfz-Kasko- versicherung	Kfz- Haftpflicht- versicherung	Sonstige Sach- versicherung	Lebensver- sicherung – Laufende Prämien	Lebensver- sicherung – Einmal- prämien	Kranken- versicherung	
in TEUR							
Österreich	189.811	196.923	983.383	635.537	130.444	238.543	2.374.641
Tschechische Republik	162.620	197.329	355.965	365.211	13.279	12.023	1.106.427
Polen	94.702	152.788	253.903	82.678	65.816	9.132	659.019
Erweiterte CEE	312.379	401.330	375.278	274.275	247.526	111.311	1.722.099
Spezialmärkte	27.981	26.817	146.616	42.398	28.328	25.061	297.201
Gruppenfunktionen	0	0	1.208.522	18.066	0	15.761	1.242.349
Konsolidierung							-958.626
Gesamt	787.493	975.187	3.323.667	1.418.165	485.393	411.831	6.443.110

Zusammensetzung	1.1.-30.6.2021						Summe
	Kfz-Kasko- versicherung	Kfz- Haftpflicht- versicherung	Sonstige Sach- versicherung	Lebensver- sicherung – Laufende Prämien	Lebensver- sicherung – Einmal- prämien	Kranken- versicherung	
in TEUR							
Österreich	179.164	191.524	925.382	631.962	119.722	231.968	2.279.722
Tschechische Republik	136.865	175.540	276.177	330.813	16.234	9.923	945.552
Polen	97.224	157.521	231.505	83.047	64.121	7.302	640.720
Erweiterte CEE	271.880	270.154	331.145	256.551	215.683	86.091	1.431.504
Spezialmärkte	23.852	15.672	137.261	43.441	30.049	18.868	269.143
Gruppenfunktionen	0	0	984.860	16.122	0	13.840	1.014.822
Konsolidierung							-808.528
Gesamt	708.985	810.411	2.886.330	1.361.936	445.809	367.992	5.772.935

11. FINANZERGEBNIS EXKL. ERGEBNIS AUS ANTEILEN AN AT EQUITY BEWERTETEN UNTERNEHMEN

Zusammensetzung	Österreich		Tschechische Republik		Polen		Erweiterte CEE	
	1.1.- 30.6.2022	1.1.- 30.6.2021	1.1.- 30.6.2022	1.1.- 30.6.2021	1.1.- 30.6.2022	1.1.- 30.6.2021	1.1.- 30.6.2022	1.1.- 30.6.2021
in TEUR								
Laufende Erträge	311.550	326.414	50.306	39.323	14.457	11.756	61.491	57.189
Erträge aus Zuschreibungen	0	1.701	481	739	136	2.603	1.643	2.569
davon Rückführung Wertminderungen	0	0	0	0	0	0	53	26
Gewinne aus Abgang von Kapitalanlagen	113.354	32.654	10.470	7.643	26	5.530	6.236	9.685
Sonstige Erträge	27.189	26.330	3.475	3.166	4.108	3.795	16.789	14.004
Summe Erträge	452.093	387.099	64.732	50.871	18.727	23.684	86.159	83.447
Abschreibungen von Kapitalanlagen	99.517	24.297	4.995	2.376	3.365	771	17.902	4.314
davon Wertminderungen	71.710	1.370	0	0	0	0	6.671	17
Währungsänderungen	93	-133	-3.095	1.753	-488	797	-1.261	2.235
Verluste aus Abgang von Kapitalanlagen	14.327	7.227	6.347	1.786	386	440	1.071	584
Zinsaufwendungen	25.013	27.127	6.591	1.858	4.329	738	4.338	2.779
Personalrückstellung	2.293	1.926	0	0	0	0	0	0
Zinsaufwendungen aus Verbindlich- keiten gegenüber Kreditinstituten	843	1.058	0	0	0	0	0	0
Zinsaufwendungen aus Finanzierungsverbindlichkeiten	138	131	0	0	0	0	140	106
Zinsaufwendungen aus Nachrangige Verbindlichkeiten	17.902	17.906	559	534	4	39	447	452
Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten	887	890	557	362	76	47	394	375
Sonstige Zinsaufwendungen	2.950	5.216	5.475	962	4.249	652	3.357	1.846
Übrige Aufwendungen	65.631	29.173	3.262	3.869	4.029	4.249	14.485	10.627
Managed Portfolio Fees	2.353	2.225	413	397	1.002	1.684	644	543
Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	25.866	26.755	1.702	1.377	2.278	1.958	9.357	9.834
Sonstige Aufwendungen	37.412	193	1.147	2.095	749	607	4.484	250
Summe Aufwendungen	204.581	87.691	18.100	11.642	11.621	6.995	36.535	20.539

Zusammensetzung	Spezialmärkte		Gruppenfunktionen		Konsolidierung		Gesamt	
	1.1.- 30.6.2022	1.1.- 30.6.2021	1.1.- 30.6.2022	1.1.- 30.6.2021	1.1.- 30.6.2022	1.1.- 30.6.2021	1.1.- 30.6.2022	1.1.- 30.6.2021
in TEUR								
Laufende Erträge	15.077	18.216	54.821	41.868	-36.862	-30.981	470.840	463.785
Erträge aus Zuschreibungen	7	52	53	5	0	0	2.320	7.669
davon Rückführung Wertminderungen	7	52	0	0	0	0	60	78
Gewinne aus Abgang von Kapitalanlagen	344	249	933	3.390	0	0	131.363	59.151
Sonstige Erträge	203	246	6.458	1.402	0	0	58.222	48.943
Summe Erträge	15.631	18.763	62.265	46.665	-36.862	-30.981	662.745	579.548
Abschreibungen von Kapitalanlagen	359	257	13.281	6.964	0	0	139.419	38.979
davon Wertminderungen	106	0	5.148	0	0	0	83.635	1.387
Währungsänderungen	-174	-429	3.170	-7.204	-158	53	-1.913	-2.928
Verluste aus Abgang von Kapitalanlagen	165	47	4.341	3.926	0	0	26.637	14.010
Zinsaufwendungen	147	1.855	43.537	44.017	-34.852	-29.110	49.103	49.264
Personalrückstellung	0	0	352	260	0	0	2.645	2.186
Zinsaufwendungen aus Verbindlich- keiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	1.579	1.899	0	0	2.422	2.957
Zinsaufwendungen aus Finanzierungsverbindlichkeiten	16	27	13.231	14.206	-10.567	-12.793	2.958	1.677
Zinsaufwendungen aus Nachrangige Verbindlichkeiten	0	0	25.378	24.795	-11.171	-11.210	33.119	32.516
Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten	23	33	59	-24	-232	-171	1.764	1.512
Sonstige Zinsaufwendungen	108	1.795	2.938	2.881	-12.882	-4.936	6.195	8.416
Übrige Aufwendungen	828	1.041	45.820	80.362	-7	0	134.048	129.321
Managed Portfolio Fees	0	0	0	0	0	0	4.412	4.849
Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	794	989	30.077	79.243	0	0	70.074	120.156
Sonstige Aufwendungen	34	52	15.743	1.119	-7	0	59.562	4.316
Summe Aufwendungen	1.325	2.771	110.149	128.065	-35.017	-29.057	347.294	228.646

12. SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Zusammensetzung	1.1.-30.6.2022	1.1.-30.6.2021
in TEUR		
Sonstige Erträge	89.435	80.768
Versicherungstechnische	56.697	57.955
Nichtversicherungstechnische	32.738	22.813
Sonstige Aufwendungen	137.422	134.960
Versicherungstechnische	104.048	95.906
Nichtversicherungstechnische	33.374	39.054

13. AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE – EIGENBEHALT

Zusammensetzung	1.1.-30.6.2022	1.1.-30.6.2021
in TEUR		
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Gesamtrechnung	4.334.639	3.918.499
Zahlungen für Versicherungsfälle	4.119.206	3.892.148
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	332.851	371.341
Veränderung der Deckungsrückstellung	-215.567	-423.100
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-608	-3.950
Aufwendungen für die erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	98.757	82.060
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Anteil Rückversicherer	-420.668	-284.965
Zahlungen für Versicherungsfälle	-341.430	-204.933
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-65.546	-72.053
Veränderung der Deckungsrückstellung	-315	-249
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-287	2.316
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	-13.090	-10.046
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Eigenbehalt	3.913.971	3.633.534
Zahlungen für Versicherungsfälle	3.777.776	3.687.215
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	267.305	299.288
Veränderung der Deckungsrückstellung	-215.882	-423.349
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-895	-1.634
Aufwendungen für die erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	85.667	72.014

14. AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSABSCHLUSS UND -VERWALTUNG

Zusammensetzung	1.1.-30.6.2022	1.1.-30.6.2021
in TEUR		
Abschlussaufwand	1.189.720	1.101.961
Provisionsaufwand*	880.143	796.245
Anteilige Personalaufwendungen	191.473	186.004
Anteilige Sachaufwendungen	118.104	119.712
Verwaltungsaufwand	279.403	235.358
Anteilige Personalaufwendungen	122.904	114.553
Anteilige Sachaufwendungen	156.499	120.805
Rückversicherungsprovisionen	-115.514	-100.220
Summe	1.353.609	1.237.099

*Darin sind Provisionen für das direkte Versicherungsgeschäft von TEUR 844.159 (TEUR 746.709) enthalten.

15. ERGEBNIS JE AKTIE (ANNUALISIERT)

		1.1.-30.6.2022	1.1.-30.6.2021
Periodenergebnis	TEUR	208.067	190.688
Nicht beherrschende Anteile am Periodenergebnis	TEUR	-5.750	-4.356
Periodenergebnis nach Nicht beherrschende Anteilen	TEUR	202.317	186.332
Zinsaufwendungen für Hybridkapital	TEUR	7.228	0
Anzahl der Aktien zum Abschlussstichtag	Stk	128.000.000	128.000.000
Ergebnis je Aktie (annualisiert)*	EUR	3,05	2,91

*Die Berechnung dieser Kennzahl umfasst im aktuellen Jahr die Zinsaufwendungen für Hybridkapital. Das unverwässerte entspricht dem verwässerten Ergebnis je Aktie (in EUR).

ANGABEN ZUR KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

16. VERBINDLICHKEITEN AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEITEN

Entwicklung	30.6.2022			
	Nachrangige Verbindlichkeiten (inklusive Zinsen) ¹	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Leasing- verbindlichkeiten	Finanzierungs- verbindlichkeiten ²
in TEUR				
Buchwert zum 31.12. des Vorjahres	1.493.599	351.087	181.048	594.632
Zahlungswirksame Veränderungen	241.900	-6.291	-15.257	-6.227
Einzahlungen	500.000	55.018	0	13.000
Auszahlungen	-215.600	-59.286	-15.257	-13.618
Bezahlte Zinsen	-42.500	-2.023	0	-5.609
Zahlungsunwirksame Veränderungen	32.631	2.595	35.568	3.669
Zugänge	32.521	2.595	35.558	2.998
Veränderungen Konsolidierungskreis	0	0	-13	0
Umbuchungen	0	0	0	-1.117
Bewertungsänderungen	0	0	0	1.795
Währungsänderungen	110	0	23	-7
Buchwert zum 30.6.	1.768.130	347.391	201.359	592.074

¹ Die Zinsenverbindlichkeiten aus Nachrangige Verbindlichkeiten sind in Sonstige Verbindlichkeiten erfasst.

² Enthalten Verbindlichkeiten für derivative Geschäfte aus Finanzierungsverbindlichkeiten sowie andere Finanzierungsverbindlichkeiten

Entwicklung	31.12.2021			
	Nachrangige Verbindlichkeiten (inklusive Zinsen) ¹	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Leasing- verbindlichkeiten	Finanzierungs- verbindlichkeiten ²
in TEUR				
Buchwert zum 31.12. des Vorjahres	1.496.361	325.267	189.762	102.204
Zahlungswirksame Veränderungen	-68.341	19.596	-28.535	486.944
Einzahlungen	0	35.000	0	488.000
Auszahlungen	-3.790	-10.733	-28.535	-33
Bezahlte Zinsen	-64.551	-4.671	0	-1.023
Zahlungsunwirksame Veränderungen	65.579	6.224	19.821	5.484
Zugänge	64.431	6.221	16.093	5.741
Abgänge	0	0	-17	-260
Veränderungen Konsolidierungskreis	0	0	828	0
Bewertungsänderungen	0	0	0	2
Währungsänderungen	1.148	3	2.917	1
Buchwert zum 31.12.	1.493.599	351.087	181.048	594.632

¹ Die Zinsenverbindlichkeiten aus Nachrangige Verbindlichkeiten sind in Sonstige Verbindlichkeiten erfasst.

² Enthalten Verbindlichkeiten für derivative Geschäfte aus Finanzierungsverbindlichkeiten sowie andere Finanzierungsverbindlichkeiten

Am 8. Juni 2022 platzierte die VIG erfolgreich Schuldverschreibungen mit einem Gesamtnennbetrag von EUR 500,0 Mio., einer Laufzeit von 20 Jahren und der erstmaligen Kündigungsmöglichkeit nach 10 Jahren. Anfänglich werden diese mit 4,875% p.a. fest verzinst. Sofern nicht zuvor gekündigt und zurückgezahlt, erfolgt ab dem 15. Juni 2032 (einschließlich) eine variable Verzinsung. Die Schuldverschreibungen wurden unter dem aktuellen Tier-2-Notes Issuance Programme begeben.

Zusätzlich zur Anleiheemission wurde ein teilweiser Rückkauf der am 9. Oktober 2013 begebenen nachrangigen Schuldverschreibungen durchgeführt. Nähere Informationen sind unter 6. Nachrangige Verbindlichkeiten auf Seite 31 angeführt.

WEITERE ANGABEN

17. FINANZINSTRUMENTE UND BEWERTUNGSHIERARCHIEN DER ZEITWERTBEWERTUNG

Bezüglich Art und Ausmaß der sich aus Finanzinstrumenten ergebenden Risiken wird auf das Kapitel Finanzinstrumente und Risikomanagement des Konzerngeschäftsberichts 2021 ab Seite 155 verwiesen.

Bewertungsprozess

Betreffend Bewertungsprozess wird auf den Konzerngeschäftsbericht 2021 ab Seite 156 verwiesen.

Zeitwerte und Buchwerte von Finanzinstrumenten und Kapitalanlagen

Zeitwerte und Buchwerte von Finanzinstrumenten und Kapitalanlagen	30.6.2022				Zeitwert
	Buchwert	Level 1	Level 2	Level 3	
in TEUR					
Immobilien¹	2.891.776	0	67.491	4.731.308	4.798.799
Selbstgenutzte Immobilien	443.744	0	29.849	758.256	788.105
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien exkl. Nutzungsrecht für Baurechte	2.448.032	0	37.642	3.973.052	4.010.694
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	280.358				280.358
Ausleihungen	2.071.295	71.015	1.886.440	42.598	2.000.053
Ausleihungen	1.199.573	20.171	1.036.869	25.659	1.082.699
Umklassifizierte Ausleihungen	91.788	29.894	71.249	0	101.143
Als Ausleihungen klassifizierte Anleihen	779.934	20.950	778.322	16.939	816.211
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	25.469.251	20.078.522	3.733.714	1.444.493	25.256.729
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Vermögenswerte	2.280.480	1.585.042	462.077	24.147	2.071.266
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Vermögenswerte umklassifiziert	303.795	290.724	9.763	0	300.487
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte ²	22.656.952	18.076.418	3.225.052	1.355.482	22.656.952
Übrige Kapitalanlagen	853.448				853.448
Finanzinstrumente der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	7.396.472	7.396.472			7.396.472
Nachrangige Verbindlichkeiten	1.745.792	0	1.669.734	20.755	1.690.489
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	347.391				347.391
Finanzierungsverbindlichkeiten ³	590.268	0	353.585	100.985	454.570

¹ Die Marktwerte werden aus internen und externen Sachverständigengutachten abgeleitet.

² Inklusive Handelsbestand

³ Exklusive Verbindlichkeiten für derivative Geschäfte

Zeitwerte und Buchwerte von

31.12.2021

Finanzinstrumenten und Kapitalanlagen	Buchwert	Level 1	Level 2	Level 3	Zeitwert
in TEUR					
Immobilien¹	2.850.588	0	64.483	4.617.616	4.682.099
Selbstgenutzte Immobilien	472.303	0	26.866	788.603	815.469
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien exkl. Nutzungsrecht für Baurechte	2.378.285	0	37.617	3.829.013	3.866.630
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	276.913				
Ausleihungen	2.156.064	58.403	2.280.842	40.412	2.379.657
Ausleihungen	1.273.633	0	1.322.849	26.155	1.349.004
Umklassifizierte Ausleihungen	106.677	33.681	92.792	0	126.473
Als Ausleihungen klassifizierte Anleihen	775.754	24.722	865.201	14.257	904.180
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	28.653.998	23.486.989	4.427.171	838.085	28.752.245
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Vermögenswerte	2.255.318	1.767.514	541.052	9.646	2.318.212
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Vermögenswerte umklassifiziert	302.402	327.417	10.338	0	337.755
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	25.849.069	21.260.626	3.829.911	758.532	25.849.069
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte ²	247.209	131.432	45.870	69.907	247.209
Übrige Kapitalanlagen	872.227				872.227
Finanzinstrumente der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	8.525.331	8.525.331			8.525.331
Nachrangige Verbindlichkeiten	1.461.286		1.615.767	21.036	1.636.803
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	351.087				351.087
Finanzierungsverbindlichkeiten ³	594.614	0	487.493	102.870	594.614

¹ Die Marktwerte werden aus internen und externen Sachverständigengutachten abgeleitet.

² Inklusive Handelsbestand

³ Exklusive Verbindlichkeiten für derivative Geschäfte

Umgliederungen von Finanzinstrumenten

Umgliederungen zwischen Level 1 und Level 2 sind auf Änderungen in der Liquidität, der Handelsfrequenz und der Handelsaktivität zurückzuführen. Jene von Level 1 zu Level 3 basieren auf Änderungen der Liquidität im Zuge der Sanktionen gegenüber Russland. Umgliederungen von Level 3 nach Level 2 sind durch Verbesserungen der Bewertungsmethodik und stärkerer Berücksichtigung marktnaher Parameter sowie durch die Änderung der Einschätzung der Liquidität begründet. Die Umgliederungen von Level 2 nach Level 3 beruhen im Wesentlichen auf einer Verschlechterung der Bonität bzw. Liquidität.

Umgliederungen von Finanzinstrumenten

30.6.2022

	Zwischen Level 1 und Level 2	Level 3 nach Level 1	Level 1 nach Level 3	Level 3 nach Level 2	Level 2 nach Level 3
Anzahl					
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	16	0	25	2	1

Umgliederungen von Finanzinstrumenten

31.12.2021

	Zwischen Level 1 und Level 2	Level 3 nach Level 1	Level 1 nach Level 3	Level 3 nach Level 2	Level 2 nach Level 3
Anzahl					
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	65	3	1	4	20

Bewertungshierarchie – Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente

Bewertungshierarchie	30.6.2022			31.12.2021		
	Level 1	Level 2	Level 3	Level 1	Level 2	Level 3
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente						
in TEUR						
Finanzielle Vermögenswerte						
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	18.076.418	3.225.052	1.355.482	21.260.626	3.829.911	758.532
Anleihen	15.926.343	3.160.511	328.697	18.334.752	3.721.353	249.107
Aktien und andere Unternehmensbeteiligungen	331.999	4.766	836.073	425.500	4.427	341.006
Investmentfonds	1.818.076	59.775	190.712	2.500.374	104.131	168.419
Finanzinstrumente der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	7.396.472			8.525.331		
Finanzierungsverbindlichkeiten*	0	353.585	100.985	0	487.493	102.870

*Exklusive Verbindlichkeiten für derivative Geschäfte

Der nicht realisierte Ergebniseffekt (Nettogewinn bzw. -verlust) von noch im Bestand befindlichen Level-3-Finanzinstrumenten, deren Zeitwertbewertung in der Gewinn- und Verlustrechnung gebucht wird, belief sich im Berichtsjahr auf TEUR -22.238 (TEUR 903).

Nicht beobachtbare Inputfaktoren

Asset-Klasse	Bewertungsmethoden	Nicht beobachtbare Inputfaktoren	Bandbreite
Immobilien	Verkehrswert	Kapitalisierungszinssatz	1,00%–7,50%
		Mieterträge	3 TEUR–3.765 TEUR
		Bodenpreise	0 TEUR–11 TEUR
	Discounted Cash flow	Kapitalisierungszinssatz	3,56%–8,03%
		Mieterträge	97 TEUR–6.913 TEUR
	Baurechte	Kapitalisierungszinssatz	2,50%–4,00%
		Mieterträge	77 TEUR– 4.377 TEUR
		Bodenpreise	250 EUR–730 EUR
		Tatsächlich gezahlter Bauzins	0,20%–5,70%
		Spreads	-0,29%–7,57%
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Barwertmethode Hull-White		

Sensitivitäten

In Bezug auf den Wert der mit einer Level-3-Methode bewerteten Aktien (Multiple-Verfahren) geht der Konzern davon aus, dass weder alternative Inputparameter noch alternative Verfahren zu einer maßgeblichen Schwankung des Werts führen. Die Spread-Annahme ist für die Wertveränderung der Level-3-bewerteten Anleihen in der Kategorie Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente der entscheidende Faktor und aus diesem Grund ist die Sensitivität zu diesem Faktor von besonderem Interesse. Die wesentlichsten Level-3-bewerteten Anleihen in dieser Kategorie werden durch die österreichischen, tschechischen sowie die polnischen Gesellschaften gehalten und zeigen folgende Sensitivitäten:

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte – Anleihen	Beizulegender Zeitwert
in TEUR	
Zeitwert zum 30.6.2022	325.447
Spread +50bp	-5.514
Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung	0
Auswirkung auf die Gesamtergebnisrechnung	-5.514

Folgende Sensitivitäten ergeben sich für einen Teilbestand aus den mit Solvency II abgestimmten Berechnungen im partiellen internen Modell:

Immobilien	Beizulegender Zeitwert
in TEUR	
Zeitwert zum 30.6.2022	4.284.133
Mieterträge -5 %	4.131.596
Mieterträge +5 %	4.452.597
Kapitalisierungszinssatz -50bp	4.572.124
Kapitalisierungszinssatz +50bp	4.052.508
Bodenpreise -5 %	4.255.101
Bodenpreise +5 %	4.328.247

Da Immobilien zu Anschaffungskosten in der Konzernbilanz bewertet werden, würden sich negative Sensitivitäten nur bei Unterschreiten des Buchwertes der Immobilie in der Gewinn- und Verlustrechnung widerspiegeln, eine Auswirkung auf das sonstige Ergebnis ist nicht gegeben.

Überleitung Finanzaktiva und -passiva

Bezüglich der Auswirkung der erfolgswirksam erfassten Bewertungsänderungen wird hinsichtlich des Ausweises auf Anhangangabe 11. Finanzergebnis exkl. Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen ab Seite 33 verwiesen.

Entwicklung	30.6.2022			31.12.2021		
	Level 1	Level 2	Level 3	Level 1	Level 2	Level 3
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte						
in TEUR						
Zeitwert zum 31.12. des Vorjahres	21.260.626	3.829.911	758.532	21.517.902	3.806.396	659.133
Währungsänderungen	-14.847	-1.482	-1.036	23.856	7.257	182
Zeitwert zum 1.1.	21.245.779	3.828.429	757.496	21.541.758	3.813.653	659.315
Umgliederungen zwischen Wertpapierkategorien	2	0	-2	0	0	15
Umgliederung nach Level	51.331	11.885	228.815	9.421	65.879	50.951
Umgliederung aus Level	-181.687	-99.958	-10.386	-93.988	-20.560	-11.703
Zugänge	1.875.355	310.597	770.190	2.640.362	625.106	192.969
Abgänge	-2.124.274	-324.497	-281.476	-2.199.866	-530.097	-96.578
Veränderungen Konsolidierungskreis	0	0	-1.798	0	0	-32.037
Erfolgswirksam erfasste Bewertungsänderungen	0	0	0	0	0	0
Erfolgsneutral erfasste Bewertungsänderungen	-2.788.333	-501.361	-25.520	-637.023	-123.926	15.241
Wertminderungen	-1.755	-43	-81.837	-38	-144	-19.641
Zeitwert zum 30.6. bzw. 31.12.	18.076.418	3.225.052	1.355.482	21.260.626	3.829.911	758.532

18. PERSONALSTAND

Personalstand	30.6.2022	31.12.2021
Anzahl		
Außendienst	13.128	13.142
Innendienst	12.752	12.542
Summe	25.880	25.684

Die angegebenen Personalzahlen sind Durchschnittswerte auf Basis Full-Time Equivalent.

19. BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Definitionen von nahestehenden Unternehmen und Personen und die Details zu den Geschäftsvorfällen betreffend, wird auf die im Geschäftsbericht 2021 unter dem Kapitel 29. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen ab Seite 169 veröffentlichten Informationen verwiesen.

Offene Posten mit nahestehenden Unternehmen	30.6.2022	31.12.2021
in TEUR		
Ausleihungen	171.077	178.630
Assoziierte Unternehmen	104.583	115.417
Nicht in den Konzernabschluss einbezogene Tochterunternehmen	66.494	63.213
Forderungen	143.675	147.524
Mutterunternehmen	101.408	108.690
Assoziierte Unternehmen	28.121	27.441
Nicht in den Konzernabschluss einbezogene Tochterunternehmen	14.146	11.393
Verbindlichkeiten exkl. Nachrangige Verbindlichkeiten	166.424	158.605
Mutterunternehmen	144.376	136.836
Assoziierte Unternehmen	6.552	6.381
Nicht in den Konzernabschluss einbezogene Tochterunternehmen	15.496	15.388

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen	1.1.-30.6.2022	1.1.-30.6.2021
in TEUR		
Ausleihungen	23.537	8.462
Assoziierte Unternehmen	15.018	2.917
Nicht in den Konzernabschluss einbezogene Tochterunternehmen	8.519	5.545
Forderungen	51.906	49.524
Mutterunternehmen	9.784	11.303
Assoziierte Unternehmen	33.001	29.294
Nicht in den Konzernabschluss einbezogene Tochterunternehmen	9.121	8.927
Verbindlichkeiten exkl. Nachrangige Verbindlichkeiten	129.162	145.798
Mutterunternehmen	18.120	46.162
Assoziierte Unternehmen	28.816	31.829
Nicht in den Konzernabschluss einbezogene Tochterunternehmen	82.226	67.807

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen

Bei den Offenen Posten, Geschäftsvorfällen und GuV-bezogenen Posten gegenüber nahestehenden Personen handelt es sich um unwesentliche Beträge.

20. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Bis zum Redaktionsschluss sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

ZUSÄTZLICHE ANGABEN NACH DEM VERSICHERUNGSAUFSICHTSGESETZ (VAG)

VERRECHNETE PRÄMIEN – GESAMTRECHNUNG NACH BILANZABTEILUNGEN (INKL. KONSOLIDIERUNGSEFFEKTE)

Schaden- und Unfallversicherung	1.1.-30.6.2022	1.1.-30.6.2021
<i>in TEUR</i>		
Direktes Geschäft	3.957.032	3.442.506
Unfallversicherung	217.533	213.154
Krankenversicherung	68.776	56.244
Landfahrzeug-Kaskoversicherung	787.493	708.985
Schienenfahrzeug-Kaskoversicherung	2.017	1.925
Luftfahrzeug-Kaskoversicherung	3.257	3.842
See- und Flussschifffahrt-Kaskoversicherung	9.498	7.966
Transportgüterversicherung	45.746	35.966
Feuer- und Elementarschädenversicherung	825.059	701.086
Sonstige Sachschädenversicherungen	418.961	357.826
Haftpflichtversicherung für Landfahrzeuge mit eigenem Antrieb	975.187	810.411
Frachtführerhaftpflichtversicherung	15.774	14.609
Luftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	1.916	4.256
See- und Flussschifffahrt-Haftpflichtversicherung	2.564	2.576
Allgemeine Haftpflichtversicherung	378.003	339.585
Kreditversicherung	5.869	4.027
Kautionsversicherung	26.683	21.710
Versicherung für verschiedene finanzielle Verluste	87.476	83.808
Rechtsschutzversicherung	34.332	33.846
Beistandsleistung-Reiseversicherung	50.888	40.684
Indirektes Geschäft	264.887	232.246
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	14.630	10.195
Sonstige Versicherungen	234.016	208.084
Krankenversicherung	16.241	13.967
Summe	4.221.919	3.674.752
Lebensversicherung	1.1.-30.6.2022	1.1.-30.6.2021
<i>in TEUR</i>		
Laufende Prämien direkt	1.395.644	1.342.152
Einmalprämien direkt	484.679	443.377
Direktes Geschäft	1.880.323	1.785.529
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	741.360	730.152
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	301.822	275.987
davon Verträge fondsgebundene Versicherung	831.918	778.237
davon Verträge indexgebundene Versicherung	5.223	1.153
Indirektes Geschäft	14.221	14.998
Summe	1.894.544	1.800.527
Krankenversicherung	1.1.-30.6.2022	1.1.-30.6.2021
<i>in TEUR</i>		
Direktes Geschäft	326.647	297.656

KENNZAHLEN NACH BILANZABTEILUNGEN

	1.1.-30.6.2022				1.1.-30.6.2021			
	Schaden/ Unfall	Leben	Kranken	Gesamt	Schaden/ Unfall	Leben	Kranken	Gesamt
in %								
Kostenquote	31,76	19,61	16,11	26,59	32,22	19,00	15,75	26,44
Schadenquote	62,56				62,97			
Combined Ratio	94,32				95,19			

ÄNDERUNG DES PEPP-VOLLZUGSGESETZES

Am 10. Juni 2022 wurden im Bundesgesetzblatt Änderungen am PEPP-Vollzugsgesetz veröffentlicht. Dieses beinhaltet auch Änderungen am Versicherungsaufsichtsgesetz 2016 (VAG). Versicherungsunternehmen, die einen Konzernabschluss nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften veröffentlichen, sind ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens nicht mehr verpflichtet die Anhangangaben nach §138 (8) VAG im IFRS-Konzernabschluss zu inkludieren. Das Inkrafttreten ist mit 1. Jänner 2023 festgelegt, dies bedeutet, dass die erstmalige Anwendung für Geschäftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2022 beginnen, vorgesehen ist.

Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigsten Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahrs und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt. Eine vollständige Prüfung beziehungsweise eine prüferische Durchsicht des Zwischenberichts durch einen Abschlussprüfer ist nicht erfolgt.

Wien, 12. August 2022

Der Vorstand:

Prof. Elisabeth Stadler
Generaldirektorin (CEO),
Vorstandsvorsitzende

Hartwig Löger
Generaldirektor Stellvertreter,
Stv. der Vorstandsvorsitzenden

WP/StB Mag. Liane Hirner
CFRO, Vorstandsmitglied

Mag. Peter Höfinger
Vorstandsmitglied

Mag. Gerhard Lahner
COO, Vorstandsmitglied

Gábor Lehel
CIO, Vorstandsmitglied

Mag. Harald Riener
Vorstandsmitglied

Dr. Peter Thirring
CTO, Vorstandsmitglied

Zuständigkeitsbereiche des Vorstands:

Prof. Elisabeth Stadler:	Leitung der VIG-Gruppe, Strategie, Bancassurance and international partnerships, Communication & Marketing, European Affairs and ESG, General Secretariat and Legal, Human Resources, Internal Audit, Sponsoring, Subsidiaries and M&A, Zentrale Funktionen; Länderverantwortung: Deutschland
Hartwig Löger:	Planning and Controlling, Strategy and Development; Länderverantwortung: Österreich, Slowakei, Tschechische Republik, Ungarn
WP/StB Mag. Liane Hirner:	Asset Risk Management, Digitalisation, Finance and Risk, Enterprise Risk Management, Finance Department, Investor Relations; Länderverantwortung: Liechtenstein
Mag. Peter Höfinger:	Corporate Business, Reinsurance; Länderverantwortung: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kosovo, Kroatien, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien, Rumänien, Serbien
Mag. Gerhard Lahner:	Asset Management (incl. Real Estate), Holding IT, Process- & Project Management, Treasury incl. Asset Liability Management, VIG Corporate IT; Länderverantwortung: Georgien
Gábor Lehel:	Innovation; Länderverantwortung: Weißrussland
Mag. Harald Riener:	Assistance, Customer Experience, Tool Box Sales; Länderverantwortung: Estland, Lettland, Litauen, Polen, Ukraine
Dr. Peter Thirring:	Actuarial Department, Aktive Rückversicherung, Anti Money Laundering, Compliance, Insurance Life/Non Life Retail; Länderverantwortung: Türkei

HINWEISE

Dieser Bericht enthält auch zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen des Managements der VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe beruhen. Angaben unter Verwendung der Worte „Erwartung“ oder „Ziel“ oder ähnliche Formulierungen deuten auf solche zukunftsbezogenen Aussagen hin. Die Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des Unternehmens beziehen, stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zur Drucklegung des Zwischenberichts vorhandenen Informationen gemacht wurden. Sollten die den Prognosen zu Grunde liegenden Annahmen nicht eintreffen oder Risiken in nicht kalkulierter Höhe eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den Prognosen abweichen.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der verkürzte Halbjahresfinanzbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in allen Teilen sicherzustellen. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.

Der verkürzte Halbjahresfinanzbericht kann in deutscher und englischer Sprache als PDF-Datei von unserer Internetseite unter www.vig.com/downloads heruntergeladen werden.

Redaktionsschluss: 12. August 2022

Projektkoordination: Investor Relations, Sylvia Machherndl

Gestaltung: Investor Relations und

Egger & Lerch Corporate Publishing/velcom GmbH

Wirtschaftliches Umfeld und Ausblick: CEE Equity Research, Erste Group AG

Fotos: Ian Ehm

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH

Lektorat: Texterei, Dagmar Jenner

ANSCHRIFT

VIENNA INSURANCE GROUP AG
Wiener Versicherung Gruppe
Investor Relations
Mag. (FH) Nina Higtzberger-Schwarz
Schottenring 30
1010 Wien
Tel.: +43 (0) 50 390-21920
Fax: +43 (0) 50 390 99-21920
E-Mail: investor.relations@vig.com

HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER

VIENNA INSURANCE GROUP AG
Wiener Versicherung Gruppe
Schottenring 30, 1010 Wien
Firmenbuchnummer: 75687 f
Handelsgericht: Wien
Internet: www.vig.com